

Pressespiegel

((((NOISE)))

FILM PR



AKE-DIKHEA? Festival of Romani Film 2nd Edition - 2018

Zeitraum: November + Dezember 2018

Print

- Nov 18 **Missy Magazine**, Ankündigung
- 29.11. **tip Berlin**, Erwähnung in Film News
- Dez 18 **Exberliner**, Tipp "Don't Miss"
- 06.12. **Neues Deutschland**, Beitrag zum Festival
- 06.12. **Zitty**, Kinoprogramm: Empfehlung GHETTO BALBOA

Online

- Nov 18 **stiftung-do**, Vorstellen des Festival
<http://www.stiftung-do.org/2018/ake-dikhea-roma-filmfestival/>
- 11.11. **Hoy** (ESP), Artikel über Pablo Vega, Ake Dikhea erwähnt
<https://www.hoy.es/extremadura/tomavistas-montar-20181111002536-ntvo.html>
- 26.11. **Ask Helmut**, Ankündigung Roma Heroes
<https://askhelmut.com/events/2018-12-08-15-45-kino-movimiento-ake-dikhea-roma-film-festival-short-films-with-q-a-roma-heroes-in-activism-art-and-society>

- 26.11. **Ask Helmut**, Verlosung zur Eröffnung
<https://askhelmut.com/events/2018-12-06-18-30-kino-movimiento-ake-dikhea-roma-film-festival-opening-evening-with-q-a-wrestling-with-my-roots-ghetto-balboa>
- 26.11. **Ask Helmut**, Verlosung Shorts Romani Women in Film
<https://askhelmut.com/events/2018-12-09-17-45-kino-movimiento-ake-dikhea-roma-film-festival-short-films-with-q-a-romani-women-in-film>
- 28.11. **Der Tagesspiegel**, Bericht zu Wettbewerb für Demokratie - Erwähnung Festival
<https://www.tagesspiegel.de/politik/wettbewerb-fuer-demokratie-und-toleranz-wer-seehofer-kritisiert-faellt-unangenehm-auf/23692836.html>
- 03.12. **Radio Dreyeckland**, Interview mit Hamze Bytyçi (pdf + Audio)
<https://rdl.de/beitrag/filme-nicht-ber-sondern-von-roma>
- 04.12. **roma.cz**, Beitrag zum Festival
<http://www.romea.cz/cz/kultura/na-vzdy-evroma-euroma4ever-v-berline-zacne-romsky-filmovy-festival-ake-dikhea>
- 05.12. **kino-zeit (Facebook)**, Empfehlung
- 05.12. **tip berlin**, Programmübersicht
<https://www.tip-berlin.de/reihe/ake-dikhea-festival-of-romani-film/>
- 05.12. **tip berlin**, Der zornige Buddha
<https://www.tip-berlin.de/event/kino/der-zornige-buddha/>
- 05.12. **tip berlin**, Ghetto Balboa
<https://www.tip-berlin.de/event/kino/ghetto-balboa/>
- 05.12. **tip berlin**, La Chana
<https://www.tip-berlin.de/event/kino/mein-leben-ein-tanz/>
- 05.12. **tip berlin**, Taikon
<https://www.tip-berlin.de/event/kino/taikon/>
- 06.12. **Blickpunkt:Film**, Ankündigung
<http://beta.blickpunktfilm.de/details/435957>
- 06.12. **Deutschlandfunk Kultur / Kompressor**, Beitrag zum Festival und Interview mit Hamze Bytyçi (pdf + Audio)
https://www.deutschlandfunkkultur.de/roma-filmfestival-in-berlin-nicht-mehr-fremde-im-eigenen.2156.de.html?dram:article_id=435255

- 06.12. **Exberliner**, Ankündigung
<http://www.exberliner.com/events/ake-dikhea/>
- 06.12. **Neues Deutschland**, Beitrag zum Festival
<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1107370.festival-aka-dikhea-neue-bilder-neue-narrative.html>
- 06.12. **romea.cz**, Beitrag zum Festival
<http://www.romea.cz/cz/kultura/na-vzdy-evroma-euroma4ever-v-berline-zacne-romsky-filmovy-festival-ake-dikhea>
- 06.12. **Der Tagesspiegel**, Beitrag im Newsletter
- 07.12. **berlin030**, Slider auf Startseite
- 07.12. **berlin030**, Beitrag zum Festival
<https://berlin030.de/voll-auf-die-zwoelf-ring-frei-film-ab-roma-filmfestival/>
- 07.12. **berlin030**, Kulturtipp
<https://berlin030.de/tipp/roma-filmfestival-2018-ake-dikhea-kino-movimiento/>
- 07.12. **WDR Cosmo**, Kulturtipp (Audio)

Herzchen
on Audio-
♥ lish!



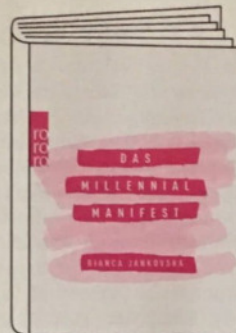
MISSY
MAGAZINE



BLOW YOUR MIND
with good music!

AUDIOLITH.NET

8 Aufschlag



ABRECHNUNG

„Das Schlimmste, was uns nach der Schule oder dem Studium widerfährt, ist nicht der Kredit, den wir abbezahlen, oder die Trennung von der Langzeitbeziehung. Es ist die Diagnose: 40 Jahre Erwerbsarbeit“, heißt es in „Das Millennial Manifest“, dem Debüt von Bianca Jankovska, das kürzlich erschienen ist.
ROWOHLT, 240 S., 10 EURO

AKE DIKHEA?



SIEHST DU?

Zum zweiten Mal findet das Rom*nija-Filmfestival AKE DIKHEA? in Berlin statt. Im Moviemento Kino wird ein vielfältiges Programm gezeigt.
06.-10.12.,
ROMA-FILMFESTIVAL.COM



DER WINTER WIRD HEISS

Du wünschst dir bei Themen wie Sextoys, Menstruationshygiene oder bei Hilfsmitteln für deinen Geschlechtsausdruck eine queerfeministische, sensible und kompetente Beratung? Der alternative Sexshop Other Nature bietet dazu Workshops und Partys an. Infos dazu findest du auf
OTHER-NATURE.DE

AKE DIKHEA?



SIEHST DU?

Zum zweiten Mal findet das Rom*nija-Filmfestival AKE DIKHEA? in Berlin statt. Im Moviememento Kino wird ein vielfältiges Programm gezeigt.

06.-10.12.,

ROMA-FILMFESTIVAL.COM

FILM

► Film Highlights Seite 90

KOMMENTAR

Armes Kino



VON LARS PENNING

Das Kino hat – als Geschäft – in den vergangenen Jahrzehnten viele Veränderungen hinnehmen müssen. Noch in den 1980ern konnte sich ein Kino auf regen Zuschauerzuspruch freuen, wenn die Betreiber etwa eine Retro mit Klassikern von Orson Welles oder Sergej Eisenstein in eine Spätschiene des Programms aufnahmen. Dann kam die DVD, und niemand fuhr mehr um 23 Uhr zu einer weit entfernten Flohboxe, um sich auf abgesehenen Sitzen abgenudelte Filmkopien anzusehen. Wo man doch fürs gleiche Geld eine restaurierte Fassung eines Klassikers bekam, käuflich erworben und eingereiht in die heimische Sammlung.

Mittlerweile ist auch die DVD fast passé, heute haben die meisten Film-Afficionados ein Abonnement bei einem Streamingdienst wie Netflix. Das merken auch die Kinobetreiber, denn der heiße Sommer 2018 kann nicht allein für die bescheidene Bilanz des fast abgelaufenen Jahres verantwortlich gemacht werden. Doch wie soll man reagieren? Auch große Kinoketten bieten mittlerweile Abonnements an. Doch die Verleiher sind von dem Konzept wenig überzeugt. Früher guckte man sich erst den Film und dann das Kino aus – kann das jetzt auch umgekehrt funktionieren? Tatsächlich haben momentan die hochpreisigen Kinos, die den Gang ins Kino als Ausgeh-Event zelebrieren, den größten Zuwachs. Doch das kann sich nicht jeder leisten. Steht am Ende das Netflix-Abo für Arme und der Kinobesuch nur für Reiche?



TIP-PREVIEW

Drei Generationen

Ein weiterer Meilenstein im Werk des großen japanischen Filmemachers Hirokazu Koreeda: **Shoplifters**

Eine Außenseiterbande. Im Zentrum steht eine alte Frau, die nicht allein sterben will. Ihr Haus liegt fast versteckt mitten in der Stadt. Allmählich werden Zusammenhänge klar: Die drei Generationen, die da täglich beim gemeinsamen Essen und auch sonst auf Familie machen, haben biologisch nichts miteinander zu tun, über die natürlich grundlegende Tatsache hinaus, dass sie zur Menschenfamilie gehören.

Ein zugelaufenes kleines Mädchen bringt die Krise: Ist das Refugium in Wahr-

heit eine Geiselnahme? Hirokazu Koreeda fügt mit „Shoplifters“ dem Gleichmaß seiner großen Karriere eine brillante thematische Zusammenfassung hinzu: Familie ist immer Gesellschaft.

TIP-PREVIEW

MIT „SHOPLIFTERS“ (OMU)

Mi 5.12., 20 Uhr, Kino Hackesche Höfe
Es gibt 50 x 2 Freikarten, Anmeldung bis 4.12. unter tip-berlin.de/preview

FILM-NEWS

Ettliche ungemein interessante Filme gibt es noch im **Kino in der Kulturbrauerei** zu sehen, dort findet bis zum 2.12. das Festival **Around the World in 14 Films** statt (www.14films.de).

Ebenfalls bis zum 2.12. geht noch das 2. **TransFormations Trans* Film Festival Berlin** in der **Werkstatt der Kulturen**. Mit Filmen,

Diskussionen, Workshops und einer Ausstellung rund um Geschlechterfragen. Präsentiert werden „trans*-Filme-macher_innen und Künstler_innen aus der ganzen Welt“ (transformations-tffb.org/).

Und noch zwei schöne Festivals bespielen zum Jahresende die Leinwände Berlins: Zum einen wieder

einmal das **ZEBRA Poetry Film Festival** vom 6. bis 8.12. im **Kino in der Kulturbrauerei** und im **Haus für Poesie** (www.haus-fuer-poesie.org, siehe Tagestipp am 6.12.), zum anderen das zweite **Roma-Filmfestival Ake Dikhea?**, vom 6. bis 10.12. im **Movimento**. Motto: #Euroma4ever (www.roma-filmfestival.com)

FILM-NEWS

Etliche ungemein interessante Filme gibt es noch im **Kino in der Kulturbrauerei** zu sehen, dort findet bis zum 2.12. das Festival **Around the World in 14 Films** statt (www.14films.de).

Ebenfalls bis zum 2.12. geht noch das 2. **TransFormations Trans* Film Festival Berlin** in der **Werkstatt der Kulturen**. Mit Filmen,

Diskussionen, Workshops und einer Ausstellung rund um Geschlechterfragen. Präsentiert werden „trans*-Filmmacher_innen und Künstler_innen aus der ganzen Welt“ (transformations-tffb.org/).

Und noch zwei schöne Festivals bespielen zum Jahresende die Leinwände Berlins: Zum einen wieder

einmal das **ZEBRA Poetry Film Festival** vom 6. bis 8.12. im **Kino in der KulturBrauerei** und im **Haus für Poesie** (www.haus-fuer-poesie.org, siehe Tagestipp am 6.12.), zum anderen das zweite **Roma-Filmfestival Ake Dikhea?**, vom 6. bis 10.12. im **Movimento**, Motto: #Euroma4ever (www.roma-filmfestival.com).

FILM

WHAT'S ON — Film

Editor's Choice

Crimes and misdemeanours

Crooks and killers take centre stage in a trio of unconventional crime films this festive season. *By Paul O'Callaghan*

DON'T MISS

Ake Dikhea? Festival of Romani Film

This second edition at Moviemiento promises a special focus on Romani women, and kicks off with the German premiere of Hungarian doc *Ghetto Balboa*, about a gangster turned boxing coach. **Dec 6-10**

Berlin Lesbian Non-Binary Filmfest

A response to the continued gay male dominance of queer film culture, this day-long fest at Sputnik Kino includes a preview of groundbreaking Kenyan lesbian drama *Rafiki*, and offers another chance to see Paraguayan Berlineale hit *The Heiresses*. **Dec 9**

Christmas Film Festival Berlin

Flying the flag for offbeat Yuletide cinema, this third edition returns to Moviemiento with holiday-themed horror (*The Night Sitter*), foul-mouthed family comedy (*A Christmas Fury*) and much more. **Dec 21-24**

To some degree, **WIDOWS** (photo) marks a shift away from earnest, issue-driven drama towards glossy genre fare for British auteur Steve McQueen, who found mainstream success with his Oscar-winning 2013 historical epic *12 Years a Slave*. Based on an 1980s TV series, and co-written by reigning queen of airport fiction Gillian Flynn, this new film is a high-stakes crime thriller, in which a motley crew of women unite after their husbands are killed in a bungled robbery. Beset by financial problems, they endeavour to pull off a heist outlined in a notebook bequeathed by gang leader Harry (Liam Neeson) to his formidable wife Veronica (Viola Davis). But with rival crooks and corrupt politicians nipping at their heels, the novice femme fatales soon find themselves out of their depth. As popcorn entertainment, *Widows* fully delivers, with snappy dialogue, outlandish plot twists and pulse-pounding action sequences. Yet, from the outset, it's clear that McQueen is intent on subverting genre tropes, both by placing women of colour front and centre, and by rooting his larger-than-life tale in the unpalatable reality of modern American urban life.

Another unlikely band of miscreants is scrutinised in **SHOPLIFTERS**, a return to form for director Hirokazu Koreeda after the minor misstep of

2017's chilly police procedural *The Third Murder*. A deserving winner of this year's Cannes Palme d'Or, it's a delicately observed account of a ragtag household staving off poverty through unskilled labour and petty theft. Into their cramped home they welcome Juri (Miyu Sasaki), a taciturn young girl who appears to have fled an abusive family. But when Juri's disappearance becomes national news, the thieves' benevolent gesture begins to seem woefully reckless. Like Sean Baker's sublime (and similarly child-centred) *The Florida Project*, this is a deeply humane portrait of marginalised people living in precarious circumstances. Lily Franky is riveting as flailing patriarch Osamu, a man haunted by his criminal past but lacking the wherewithal to make a clean start. And there are welcome jolts of wry humour, as the convoluted story of how his chosen family was assembled gradually becomes clear.

Crimes of a more egregious nature are pondered in Lars von Trier's latest polarising act of provocation

THE HOUSE THAT JACK BUILT. With its episodic structure and verbose voiceover narration, this pitch-black portrait of a serial killer (played with gusto by Matt Dillon) is immediately reminiscent of the director's 2013 sex addiction opus *Nymphomaniac*. But where the earlier film was gleeful in its exploration of taboo impulses, *Jack* is a lacerating self-portrait, in which the filmmaker reckons with his reputation as modern cinema's preeminent preening narcissist and tormentor of women. But the manner in which he draws parallels between himself and his deranged protagonist is disappointingly heavy-handed, aside from a nerve-racking early scene depicting Jack's crippling OCD. And as a satirical thriller, it's shamelessly derivative – the icily detached depiction of unfathomable atrocity is heavily indebted to *American Psycho*, while Jack reveals himself as a close cousin of Hannibal Lecter in his descriptions of murder as a form of high art. Nevertheless, it's ghoulishly compelling and mordantly amusing. ■

Starts Nov 29 *The House That Jack Built* ★★☆☆ D: Lars von Trier (Denmark, France, Germany, Sweden 2018) with Matt Dillon, Bruno Ganz | **Starts Dec 6** *Widows* ★★★★★ D: Steve McQueen (UK, US 2018) with Viola Davis, Michelle Rodriguez | **Starts Dec 27** *Shoplifters* ★★★★★ D: Hirokazu Koreeda (Japan 2018) with Lily Franky, Sakura Ando

DON'T MISS

Ake Dikhea? Festival of Romani Film

This second edition at Moviemiento promises a special focus on Romani women, and kicks off with the German premiere of Hungarian doc *Ghetto Balboa*, about a gangster turned boxing coach.

Dec 6-10

heute · 2 Minuten Lesedauer

Neue Bilder, neue Narrative

Von Sarah Pepin

Sarah Pepin



Budapest von unten: Der Dokumentarfilm »Ghetto Balboa«

Foto: Árpád Bogdán

Ein Perspektivenwechsel. So könnte man den Hintergedanken des »Ake Dikhea«-Filmfestivals, des Berliner Festivals für Romani-Filme, verkürzt ausdrücken. Das Festival mit Fokus auf Filme über die Roma- und Sinti- Minderheiten, das im Kino Moviemento in Kreuzberg-Berlin gastiert, erlaubt es sowohl Roma- als auch Nicht-Roma-Filmemacher*innen, Lebenswirklichkeiten zu zeigen, die bisher eher verborgen blieben. »Man spricht jetzt nicht über uns, sondern mit uns – und wir tauschen uns auch selber untereinander aus«, sagt Hamze Bytici, der künstlerische Leiter des Festivals. Es geht um Selbstbestimmung und Selbstermächtigung, aber auch darum, die Gesellschaft mit neuen Bildern zu sensibilisieren. Die Leitung des »Ake Dikhea«-Festivals ist stolz darauf, dass ihre Held*innen endlich selber ihre Geschichten erzählen. Nur so könne man die nötigen Freiräume schaffen und neues Denken ermöglichen. Und das, meint Bytici, ist vor allem heute bitter nötig. So sei das Festival auch eine Art »Lackmustest für unsere Gesellschaft«. Die Roma-Community ist natürlich nicht frei von großen Problemen. »Es ist nicht so, dass bei uns intern alles Friede, Freude, Eierkuchen wäre, es gibt Defizite – nur ist das gängige Bild in den Medien sehr einseitig«, sagt Hamze Bytici. Nun sei es höchste Zeit, dem etwas entgegenzuhalten.

Dafür haben Bytici und sein Team für die zweite Auflage von »Ake Di-khea« mehrere abendfüllende Spielfilme, ein Kurzfilmprogramm sowie Rahmenveranstaltungen zusammengebracht mit vielfältigen Formen und Themen – zu sehen sind Animationsfilme genauso wie dokumentarische und fiktive Narrative. Wichtig sei vor allem gewesen, Filmemacher*innen sichtbar zu machen und zu fördern.

Árpád Bogdán ist ein solcher Regisseur. Sein Film »Ghetto Balboa« eröffnet das Festival und feiert gleichzeitig seine Deutschlandpremiere. Es ist eine bewegende Dokumentation über Zoltan Szabo, einen jungen Mann, der im 8. Distrikt Budapests aufwächst. Mihály Sipos, der selber eine schwere Vergangenheit mit Drogen und Mafia hat, ist sein Boxtrainer. Gleichzeitig fungiert er für Zoltan und andere Jungen aus dem Viertel als Vaterfigur. Der Film erzählt einfühlsam von einem Aufstieg aus der Perspektivlosigkeit, über neue Chancen und wie sie aus den Händen zu gleiten drohen. Regisseur Bogdán selbst wuchs in einem Kinderheim auf.

Einen selten gesehenen Einblick ermöglicht ebenso »Valentina«, Maximilian Feldmanns Schwarz-Weiß-Werk über die gleichnamige Protagonistin: ein Mädchen, das mit seiner Familie in Mazedonien lebt. Der Film hatte vor zwei Jahren auf der Berlinale Premiere und wurde dort zu Recht gefeiert. Denn Feldmanns eindrückliche Bilder beschönigen rein gar nichts: weder die Federn, die nach dem Hühnerschlachten im kalten Regen liegen bleiben, noch die Armut und den Bettelalltag, also das Leben außerhalb der Gesellschaft, das die Familie führt. Dennoch ist es ein zutiefst humaner Film, was nicht zuletzt der äußerst sympathisch-frechen Valentina geschuldet ist.

In Hamze Bytici's eigenem Kurzfilm »Jozka« geht es um die fehlende Anerkennung der Minderheiten. Bytici begleitet Jozef Miker, einen pensionierten Minenarbeiter, bei seinem Kampf gegen eine Schweinefarm, die in einem tschechischen Dorf über das nationalsozialistische »Zigeunerlager« gebaut wurde. Dort wurden im Zweiten Weltkrieg Tausende Roma und Sinti ermordet. Miker wünscht sich den Abriss – und sucht damit stellvertretend für die Familie seiner Frau wie für alle Roma und Sinti nach Repräsentation, nach Gedenken.

Kino Moviemento Berlin,

6. bis 10. Dezember;

www.roma-filmfestival.com

0

Du hast diesen Artikel für 0,29 € auf Blendle gelesen. Hat er nicht deinen Erwartungen entsprochen? Hol dir dein Geld sofort zurück.



ROMA-FILMFESTIVAL

Ghetto Balboa (OF m. engl. UT)

Der Festivalname „Ake Dikhea?“ würde in Berlin etwa „Na, Kiekste?“ heißen. Zum zweiten Mal gibt das Festival für den Roma-Film (bis 10. Dezember) Einblicke in diese traditionsreiche Kultur. Zum Eröffnungsabend läuft nach dem fünfminütigen Kurzfilm „Wrestling with my Roots“ dieses dokumentarische Porträt eines Budapester Mafiosos, der arme Kids im Boxen unterrichtet. Mit Gespräch.

Movimiento, Kottbusser Damm 22, Kreuzberg, 18.30 Uhr

KINO

Acud

1▷17.00 Wildhexe
18.45 Charles Dickens
20.45 Was uns nicht umbringt
2▷18.00 An den Rändern der Welt (OmU)
19.45 Wo bist du, Joao Gilberto? (OmU)
21.45 Sauvage

Adria

14.20 Der Vorname
16.45, 20.00 Bohemian Rhapsody

Arsenal

1▷20.00 Leo McCarey: Die schreckliche Wahrheit - The Awful Truth (OmU); m. Einführung
2▷19.30 Magical History Tour: Mueda, memoria e massacre - Mueda: Erinnerung und Massaker (OF m. engl. UT)

Astor Film Lounge

15.15 Der Vorname

b-ware!Ladenkino

b-ware!Ladenkino 1▷11.00 Loro - Die Verführten (OmU)

13.30 Why Are We Creative? (OmU)
15.00 Gundermann (DF m. engl. UT)
17.15 Suspiria (OmU)
19.45 Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen (OmU)
22.00 BlackKkKlansman (OmU)

b 2▷11.00 Ava (OmU)

12.40 Ballon
14.40 Werk ohne Autor
17.50 25 km/h
20.00 Climax
21.00 Anna und die Apokalypse (OmU)
23.10 Operation: Overlord (OV)
b 3▷11.00 Wo bist du, Joao Gilberto?
13.00 Reise nach Jerusalem
15.00 Le Grand Bal (OmU)
16.30 Die Unglaublichen II
18.30 Der Vorname
20.15 Bohemian Rhapsody (OmU)
22.30 Under the Silver Lake (OmU)

Babylon Kreuzberg

A▷16.50, 20.00, 22.10 Climax (OmU)
B▷17.00, 19.00, 21.50 Bohemian Rhapsody (OmU)

Babylon 1-2

1-2▷17.00 Cinema! Italia! Wie eine Katze auf der Autobahn (OmU)
17.30 IndoGerman Film: Was werden die Leute sagen - Hva vil folk si (OmU)
17.30 Cinema! Italia! Fortunata (OmU)
19.00 Gaspar Noe: Love (2015) (OmU)
19.30 Reise nach Jerusalem; m. Gast
19.30 Cinema! Italia! Ammore e malavita - Love and Bullets (OmU)
21.45 Gaspar Noe: Enter the Void (OmU)
22.30 Climate Warriors

Bali

16.00 Die Legende vom Weihnachtsstern
18.00 Der Klang der Stimme
20.30 Cinema! Italia! Wie eine Katze auf der Autobahn (OmU)

Blauer Stern Pankow 1-2

14.00, 16.00 Der Grinch
15.15 Der Nussknacker und die vier Reiche
17.30 Bohemian Rhapsody
18.00, 20.20 Astrid
20.40 25 km/h

BrotfabrikKino

18.00 Piripkura - Die Suche nach den Letzten ihres Volkes (OmU)
21.00 Cinesthesia Screen Concert: Schock-Korridor; m. Livemusik

Bundesplatz-Kino

15.30 Der Trafikant
18.00 Juliet, Naked
20.30 25 km/h

Capitol

15.30, 20.30 Astrid
18.10 Cold War: Der Breitengrad der Liebe

Casablanca

10.00 Frühstückskino: Der Trafikant
18.30 Familie Brach
20.30 Aufbruch zum Mond

Central Hackescher Markt

1▷10.30 Cinefete: A voix haute - La force de la parole (OmU)
12.30, 16.15 Wildhexe
14.30 Elliot, das kleinste Rentier
18.30 Das krumme Haus - Crooked House (OmU)
21.00 Under the Silver Lake (OmU)
2▷12.00 Die Welle
15.00 Under the Silver Lake (OmU)
18.00 Suspiria (OmU)
21.15 A Star Is Born (OmU)

Cinema am Walther-Schreiber-Platz

15.00 25 km/h
17.25, 20.30 A Star Is Born

Cinema Paris

15.50, 18.10, 20.30 Cold War: Der Breitengrad der Liebe

City Kino Wedding

17.00 Die unendliche Geschichte
19.00 Bohemian Rhapsody
21.30 Girl

Cosima

18.00 Der Trafikant
20.15 A Star Is Born

Delphi Filmpalast

14.50, 17.40, 20.30 Astrid

Delphi LUX

D 1▷19.20, 21.30 Climax
D 2▷16.20, 20.45 Under the Silver Lake (OmU)
18.00 Astrid - Unga Astrid (OmU)
D 3▷15.00 Werk ohne Autor
15.50, 18.50 Cold War: Der Breitengrad der Liebe - Zimna wojna (OmU)
21.00 The House That Jack Built (OmU)
D 4▷14.00 Charles Dickens
16.20, 19.00 Der Trafikant

D 5▷14.00, 20.20 The Cakemaker (OmU)
15.30, 21.30 Sauvage (OmU)
17.45 Das krumme Haus - Crooked House (OmU)

D 6▷15.10 Jota: Mehr als Flamenco - Jota de Saura (OmU)
17.30, 20.30 Bohemian Rhapsody (OmU)
D 7▷13.45 Was uns nicht umbringt
16.30, 21.30 Alexander McQueen - Der Film (OmU)
19.00 Der Affront

Eva-Lichtspiele

15.15 Das krumme Haus
17.45 Was uns nicht umbringt
20.30 Cold War: Der Breitengrad der Liebe

Filmkunst 66

FK 66▷20.15 Das krumme Haus
FK 66 1/2▷18.15 Die Erbinen
20.00 Was uns nicht umbringt

Filmrauschpalast

17.45 Die totale Erinnerung - Total Recall
20.00 Climax
22.00 Suspiria (OmU)

FT am Friedrichshain

1▷14.45, 17.30, 20.15 Astrid
2▷13.45, 15.45 Tabaluga - Der Film
17.50, 20.40 Widows - Tödliche Witwen (OmU)
3▷15.00 Jota: Mehr als Flamenco - Jota de Saura (OmU)
17.00, 20.00 Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen
4▷15.00 Der Nussknacker und die vier Reiche
17.00 Cold War: Der Breitengrad der Liebe
19.00 Climax (OmU)
21.10 Under the Silver Lake (OmU)
5▷14.00, 16.00 Der Grinch
18.00 Gundermann
20.45 25 km/h

fsk am Oranienplatz

1▷18.00 Yours in Sisterhood (OmU)
18.30 Die Erbinen - Las herederas (OmU)
20.00 Cold War: Der Breitengrad der Liebe - Zimna wojna (OmU)
20.30, 21.45 Widows - Tödliche Witwen (OmU)

Hackesche Höfe Kino

1▷14.45 Was uns nicht umbringt
17.30 #Female Pleasure (OmU)
19.30, 22.15 Widows - Tödliche Witwen (OmU)
2▷15.00 Berlin Babylon (Omdt + engl. UT)
19.45 Climax (OmU)
21.45 Bohemian Rhapsody (OmU)
3▷14.30 Reise nach Jerusalem (DF m. engl. UT)

17.00, 19.30 Astrid (OmU)
22.00 Juliet, Naked (OmU)
4▷14.30, 19.00 Alexander McQueen - Der Film (OmU)
17.00 Jota: Mehr als Flamenco - Jota de Saura (OmU)
21.30 Climax (OmU)

5▷15.00, 17.00, 19.00 Cold War: Der Breitengrad der Liebe - Zimna wojna (OmU)

21.00 The House That Jack Built (OmU)

IL KINO Kino-Bar-Bistro

16.00 Matangi / Maya / M.I.A. (OmU)
18.00 Musikfilme (OF m. engl. UT)
20.00 Finding Vivian Maier (OV)
21.35 Die Erbinen - Las herederas (OmU)

Intimes

16.45 Juliet, Naked
19.00 Bohemian Rhapsody
21.15 Aufbruch zum Mond
23.30 Lola rennt (OF m. engl. UT)

Kant Kino

1▷13.45, 15.45 Tabaluga - Der Film
17.50, 20.40 Widows - Tödliche Witwen
2▷14.00, 16.00 Der Grinch
18.00, 20.40 25 km/h
3▷16.15 Mackie Messer - Brechts Dreigroschenfilm
19.00 The Guilty
21.00 Aufbruch zum Mond

4▷14.45, 20.15 Bohemian Rhapsody
17.40 Das krumme Haus
5▷14.00, 17.45, 20.00 Der Vorname
15.30 Der Nussknacker und die vier Reiche

Kino im Kulturhaus Spandau

13.15 Ballon
15.45, 20.15 25 km/h
18.15 Der Vorname

Kino in der Kulturbrauerei 1-8

13.45, 17.15 Tabaluga - Der Film
13.50, 17.20, 19.00 3D: Der Grinch
14.00 Smallfoot - Ein eisigartiges Abenteuer
14.00 Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen
14.00 Der Nussknacker und die vier Reiche
14.15 Die unglaubliche Reise des Fakirs, der in einem Kleiderschrank feststeckte
14.15, 19.45 Bohemian Rhapsody
14.20, 16.45 Der Grinch

16.15, 19.30 Astrid
16.20, 19.30 3D: Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen
16.30 Cold War: Der Breitengrad der Liebe

16.30 Charles Dickens - The Man Who Invented Christmas (OmU)
16.40 Der Vorname
19.00 Under the Silver Lake

19.45 Widows - Tödliche Witwen

20.00 Roma (OmU)

20.00 ZEBRA Poetry Film Festival:

Festativeröffnung

21.30 Climax (OmU)

22.15 Under the Silver Lake (OmU)

22.30 Bohemian Rhapsody (OmU)

22.45 Widows - Tödliche Witwen (OmU)

22.45 Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen (OmU)

22.45 25 km/h

22.50 Verschwörung - The Girl in the Spider's Web (OmU)

23.15 Cold War: Der Breitengrad der Liebe - Zimna wojna (OmU)

Kino Kiste

14.00 Wuff
16.05 Charles Dickens
18.00 Bohemian Rhapsody
20.25 Die unglaubliche Reise des Fakirs, der in einem Kleiderschrank feststeckte

Krokodil

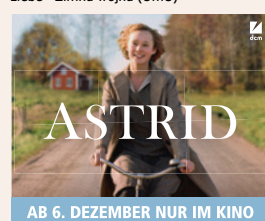
18.00 Die andere Seite von allem - Druga strana svega (OmU)
19.45 Morphium: Die Nadel - Igla (OmU)
21.15 Leto (OmU)

Lichtblick-Kino

17.00 Hamburger Gitter - Der G20-Gipfel als „Schaufenster moderner Polizeiarbeit“
18.15 Das Entschwinden - Verdwijnen (OmU)
19.45 Cold War: Der Breitengrad der Liebe - Zimna wojna (OmU)

Movimiento

1▷10.00, 11.15 Spatzenkino: Schöne Bescherung
12.45 Cinefete: Kiss and Cry (OmU)
16.00 Climax (OmU)
18.30 Ake Dikhea? - Festival of Romani Film: Premiere: Ghetto Balboa (OF m. engl. UT); m. Vorfilm, Gast u. Gespräch
21.15 #Female Pleasure (OmU)
2▷15.15 Der Dolmetscher - The Interpreter (OmU)
17.45 #Female Pleasure (OmU)
20.00 Cold War: Der Breitengrad der Liebe - Zimna wojna (OmU)



22.00 Cold War: Der Breitengrad der Liebe - Zimna wojna (OF m. engl. UT)
3▷10.30 Cinefete: Ein Sack voll Murneln - Un sac de billes (OmU)
14.15 Cinefete: Der kleine Fuchs und seine Freunde: Das große Kinoabenteuer - Le grand marchand Renard et autres contes... (OmU)

16.15 Elliot, das kleinste Rentier

18.15 The House That Jack Built (OmU)

21.30 Climax (OmU)

Neues Off

17.15 Suspiria (OV)
20.30 Suspiria (OmU)

Odeon

17.30, 20.30 Widows - Tödliche Witwen (OmU)

Passage

1▷17.30, 20.30 Bohemian Rhapsody (OmU)
2▷17.30, 20.30 BlackKkKlansman (OmU)
3▷17.50, 20.00 Cold War: Der Breitengrad der Liebe

4▷16.40 Alexander McQueen - Der Film (OmU)
19.00 Jota: Mehr als Flamenco - Jota de Saura (OmU)
21.00 Bad Times at the El Royale (OmU)

Rollberg

1▷17.00, 20.00 Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen (OmU)
2▷17.30, 20.30, 22.30 Under the Silver Lake (OmU)
3▷16.40, 19.30, 22.30 Widows - Tödliche Witwen (OmU)
4▷17.30, 20.50 The House That Jack Built (OmU)
5▷16.40 Aufbruch zum Mond - First Man (OmU)
19.40 Bohemian Rhapsody (OV)

Sputnik (höfe am südsterne)

1▷15.30 Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen (OmU)
18.00 #Female Pleasure (OmU)
19.45 Bohemian Rhapsody (OmU)
22.00 Suspiria (OmU)
2▷15.30 Der Klang der Stimme
17.00 Piripkura - Die Suche nach den Letzten ihres Volkes (OmU)
18.30 Die Erbinen - Las herederas (OmU)
20.15 Juliet, Naked (OmU)
22.00 Mandy (OmU)

Thalia Movie Magic 1-4

15.45, 18.15 Tabaluga - Der Film
15.45 Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen
15.45 Der Grinch
15.45, 18.00, 20.30 100 Dinge
17.45, 20.30 3D: Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen
18.30 3D: Der Grinch
20.30 Bohemian Rhapsody
20.30 Abgeschnitten

Tilsiter-Lichtspiele

1▷16.00, 22.45 Der Vorname
17.45 Die Erbinen - Las herederas (OmU)
19.45 Loro - Die Verführten (OmU)
2▷16.00 Aggregat
17.45 Elternschule
20.00 Familie Brach
22.00 Wo bist du, Joao Gilberto? (OmU)

Toni

Toni▷10.00 Kinderfilm des Monats: Plötzlich Santa
12.00 Ein Sack voll Murneln - Un sac de billes (OmU)
15.15 Elliot, das kleinste Rentier
17.15, 20.00 Astrid
Tonino▷14.15 Astrid
17.00 Das krumme Haus
19.30 Gundermann

Union Filmtheater

1-3▷13.00, 22.30 Johnny English: Man lebt nur dreimal
13.15, 20.00, 22.30 Verschwörung
13.15, 17.30 Cold War: Der Breitengrad der Liebe
15.15 Juliet, Naked
15.15, 18.00, 20.15 Der Grinch
15.45 Charles Dickens
17.30 Der marktgerechte Patient

Wolf

1-3▷12.00 Matangi / Maya / M.I.A. (OmU)
12.10 An Elephant Sitting Still - Da xiang xi di er zuo (OF m. engl. UT)
14.00 November (OmU)
16.20 Pettersson und Findus (2001)
17.00 Climax (OmU)
18.40 Touch Me Not (OmU)
19.00 Die Erbinen - Las herederas (OmU)
21.00 Under the Silver Lake (OmU)
21.10 Climax (OF m. engl. UT)

Xenon

18.00 Alexander McQueen - Der Film (OmU)
20.30 Sauvage (OmU)

Yorck

Yorck▷15.00 Der Nussknacker und die vier Reiche
17.15, 20.00 Astrid
New Yorck▷16.50, 19.30 25 km/h

Zeughauskino

20.00 Der Tod des Fischers Marc Leblanc

Zukunft

3▷18.00 Alexander McQueen - Der Film (OmU)
20.00 Under the Silver Lake (OmU)
22.30 You Are Everything (OF m. engl. UT)
4▷18.00 Dogman (OmU)
20.00 Sauvage (OmU)
22.00 November (OmU)

POTSDAM

Filmmuseum Potsdam

17.00 Gundermann
19.30 Um's tägliche Brot - Hunger in Waldenburg; m. Live-Musikbegleitung, Gästen u. Gespräch

Thalia Potsdam

1▷13.00 Geister der Weihnacht - Augsburger Puppenkiste; m. Gast
13.30 Pettersson und Findus: Findus zieht um
13.30 Cold War: Der Breitengrad der Liebe
14.15 Elliot, das kleinste Rentier
15.00, 17.45, 20.30 Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen
15.30 Ronja Räubertochter
15.30 Das krumme Haus
16.15 25 km/h
18.00 Bohemian Rhapsody (OmU)
18.00, 20.45 Astrid
18.45 Der Vorname
20.45 Under the Silver Lake
20.45 The House That Jack Built

Roma Trial e.V.



AKE DIKHEA? Roma-Filmfestival

Beginn: 2018

„Antiziganismus macht bling gegenüber der heterogenen, komplexen Realität, die mit den verbreiteten stereotypen Vorstellungen über Roma und Sinti nichts zu tun hat. Anlässlich des sechsten Jahrestages der Einweihung des Denkmals für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas stellt das Festival die Frage: „Ake dhikea?“, auf Berlinerisch etwa: „Na, kiekste?“

Das Festival zeigt Filme, die antiziganistische Klischees kritisch reflektieren und bewusst dekonstruieren. Filme, die in erster Linie von Menschen handeln, und erst in zweiter Linie von Roma, ganz nach dem Motto: Keine Filme über Roma!

Das Festival wird von vielen Roma- und Sinti-Communities und Organisationen wie Einzelpersonen getragen und von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis für Solidarität unterstützt. Es findet vom 6. bis 12. Dezember 2018 in Berlin statt.

Die Stiftung :do unterstützt seit ihrem Bestehen Projekte aus der Roma- und Sinti-Bewegung und fördert das Filmfestival mit insgesamt 4000 Euro.

www.romatrial.org



[drucken](#)

Del tomavistas a montar para HBO

 hoy.es/extremadura/tomavistas-montar-20181111002536-ntvo.html

11. November 2018



Pablo Vega durante la grabación de uno de sus últimos trabajos. :: javi garcía nieto

Pablo Vega dirige una productora ubicada en Madrid y orientada a la publicidad | El extremeño ha rodado spots muy conocidos y documentales sobre las mujeres gitanas y la música en África

JOSÉ M. MARTÍN Domingo, 11 noviembre 2018, 09:58

Un tomavistas de ocho milímetros que tenía su padre fue el aparato que hizo nacer su vocación cuando apenas tenía cinco años. «Me enamoré; quería ser director de cine», recuerda Pablo Vega Vega (Aceuchal, 1975). No se ha desviado mucho de ese objetivo infantil. Tiene su propia productora, ha rodado anuncios para grandes marcas y dirigido un par de documentales. 'Romnia. Mujeres gitanas de Huesca' y 'Africa the Beat' son esos dos trabajos. El primero fue un encargo de la Fundación Secretariado Gitano y el segundo es una apuesta coral en la que participan cuatro personas: dos músicos, un pintor y Vega. «Mi labor fue el montaje y aportar mi mirada, ha girado por muchos lugares del mundo y se ha llevado varios premios», comenta este extremeño.



La cinta versa sobre la vida diaria de los wagogo, un pueblo que habita en Tanzania, a través de los ritmos de su música. En la presentación de este trabajo en Berlín, Vega recibió la que considera la mejor crítica. «Un chico negro, tras ver el documental, dijo: esto no lo ha hecho un blanco. Y mi compañero contestó: no, pero sí un gitano», relata.

DATOS PERSONALES

Origen

Nació en Aceuchal en 1975; ahora tiene su residencia en Madrid, pero vuelve a su pueblo siempre que puede.

Estudios

Licenciado en Tecnologías Multimedia y Diseño gráfico, realizó un máster en Realización y estudió en la Escuela de Cine.

Activismo

Está implicado en acciones destinadas a la visibilidad del pueblo gitano.

En el caso de 'Romnia' fue el compromiso con sus raíces lo que le hizo aceptar el encargo, que se ubicó en Huesca porque en Monzón, localidad de esta provincia aragonesa, reside Amelina, la primera mujer gitana que trabajó como maestra. Al hablar de una docente, Vega tuvo la oportunidad de centrar su mirada en la importancia de la educación y enfocó su trabajo en dos vertientes. Mostrando el ejemplo de cuatro mujeres de etnia gitana que rompen estereotipos se quiso dirigir a «los gitanos que se pierden en lo que significa ser gitano», como él mismo cuenta en un momento de la cinta. «Pero también a la sociedad en general, porque ignora nuestra cultura», añade.

«No utilizo las etiquetas, pero sí digo siempre que soy gitano con la intención de romper clichés», afirma

Se planteó el documental con la intención de que sirviera como herramienta de motivación «para que los padres y madres gitanos tomen conciencia de la necesidad de que sus hijos continúen con su formación académica y les animen durante el proceso», incide Vega.

En este sentido, el director extremeño muestra un punto de activismo y considera fundamental que se reconozca la historia gitana y su importancia desde el punto de vista cultural en las tradiciones de nuestro país. Un ejemplo claro es el flamenco, que «siempre ha sido reconocido como la música de los gitanos españoles, pero en el escrito de su declaración como Patrimonio Inmaterial de la Humanidad no se nombra a los gitanos; parece que solo se puede mostrar lo negativo», protesta este director, que lamenta que en el cine o las series españolas la presencia gitana se resume a temas de drogas o de robos. «Esas situaciones marginales no representan a los gitanos normales, porque existimos; hay gitanos médicos, músicos, escritores...».

Esta es una de las razones por las que él, que asegura huir de las etiquetas y no utilizarlas en su día a día, sí se identifica siempre como gitano para mostrar que existe otra realidad.

Cambiar el punto de vista

Poner la cámara en otro lugar para ofrecer un punto de vista diferente es lo que se busca en el festival Ake Dikhea, un certamen de cine gitano que se celebra en Berlín. La segunda edición de esta cita está prevista para diciembre, pero Vega ya estuvo el mes pasado en la capital alemana visionando las cintas que concurren a la misma. Ha ejercido de jurado en el proceso de selección y avanza que habrá trabajos españoles en las proyecciones oficiales.

En el aspecto formativo, Vega predica con el ejemplo. Ha llegado a la situación en la que está después de completar muchas etapas. Tras la educación básica, realizó una Formación Profesional en Electrónica antes de desplazarse, en 1995, a Madrid para cursar la licenciatura de Tecnologías Multimedia y Diseño. «Me hubiera gustado ir directamente a la Escuela de Cine, pero no existía», expone Vega, que también hizo un máster de Realización.

Inicios

Sus primeros trabajos fueron como diseñador gráfico para diferentes empresas. Se encargaba del diseño de carteles de conciertos y de publicaciones. En una agencia de eventos comenzó a hacer montajes audiovisuales. «Algunos directivos de publicidad vieron algún vídeo de los que hacía y me llamaron; eran diferentes a lo que la gente estaba acostumbrada», reconoce.

A raíz de ahí, en 2003, decidió montar Dika Audiovisual. «Dika significa 'mira' en caló», señala Vega, que ejerce de productor y realizador. Spots para marcas de cosméticos y bebida y la campaña 'La fábrica de los sentidos' salieron de su compañía. También ha trabajado de montador para otros directores, como Eugenio Recuelgo, con el que ha hecho videoclips para Bebe. En esta línea también ha colaborado con Ketama o ENO. «Por ejemplo, el primer trailer de HBO en España lo monté yo», dice Vega, que asegura que le gustaría hacer cosas para la Marca Extremadura y demostrar en su tierra que se pueden hacer las cosas con otra mirada.

Igual que defiende que es necesaria una reeducación en cuestiones raciales -«como está sucediendo con el feminismo», comenta- observa que hace falta que los extremeños pierdan los complejos para avanzar en el desarrollo de la región. «A los extremeños que conozco y que estamos fuera nos admiran por lo trabajadores que somos y en la parte artística estamos muy bien considerados; solo falta que nos lo creamos más y que apostemos por nosotros y por innovar, también en el sector audiovisual», destaca.

Un idea similar es la que quiso transmitir en la Feria Chica de Mérida, el pasado mes de octubre, donde fue invitado a impartir una charla. «Me hizo ilusión darme a conocer en Extremadura, porque aunque mis padres viven en Aceuchal y mis hermanos están en Badajoz, vengo menos de lo que me gustaría».

26.11.2018, Ask Helmut

<https://askhelmut.com/events/2018-12-06-18-30-kino-moviemento-ake-dikhea-roma-film-festival-opening-evening-with-q-a-wrestling-with-my-roots-ghetto-balboa>

**ASK
HELMUT**

BERLIN

Künstler, Themen, Orte

HELMUT SURPRISE

EMPFEHLUNGEN

DATUM

MELDE DICH AN

**AKE-DIKHEA? ROMA FILM FESTIVAL:
OPENING EVENING WITH Q&A:
WRESTLING WITH MY ROOTS+ GHETTO
BALBOA**

Two premieres at once! AKE-DIKHEA Festival of Romani Film happens for the second time!

MERKEN

TEILEN



GHETTO BALBOA by Árpád Bogdán

🕒 Do 06.12.2018 18:30

📍 Kino Moviemento, Berlin

TICKETS GEWINNEN!

Teilnahmebedingungen

The festival is going to be opened on 6 December with two premieres: the world premiere of the British short film **WRESTLING WITH MY ROOTS** by Charles Newland and the Germany premiere of the Hungarian documentary film **GHETTO BALBOA** by Árpád Bogdán.

Both directors will present their film personally to the Berlin audience.

GHETTO BALBOA

By Árpád Bogdán
Hungary, 2018
93'

Original version with English subtitles

This documentary film follows a former mafia man of the infamous Budapest Ghetto who has been teaching boxing to the poor young children of the neighbourhood for the past eight years. One of his students fights his way up to box for a world championship belt. He receives the chance to prove his fellows that there may be a way out of the ghetto.

WRESTLING WITH MY ROOTS

By Charles Newland
U.K., 2018
5'

WRESTLING WITH MY ROOTS is an observational documentary about tradition, rising above expectation, and pursuing your passion without losing your identity. Chris Royles is a Romani Gypsy and professional wrestler from rural Herefordshire in England. He hails from a traditional family of fighting men, but has chosen a slightly different path towards combat sports. Following Chris's journey from soft-spoken everyman to Romani wrestling hero at one of his local shows, this film celebrates his close family ties, his independent wrestling company, and the individuality he shows while maintaining proud Romani roots.



Kino Movimiento

Programm

Kottbusser Damm 22, 10967 Berlin
030.-692-4785

26.11.2018, Ask Helmut

<https://askhelmut.com/events/2018-12-09-17-45-kino-moviemento-ake-dikhea-roma-film-festival-short-films-with-q-a-romani-women-in-film>

**ASK
HELMUT**

BERLIN

Künstler, Themen, Orte

HELMUT SURPRISE

EMPFEHLUNGEN

DATUM


MELDE DICH AN

**AKE-DIKHEA? ROMA FILM FESTIVAL:
SHORT FILMS WITH Q&A: ROMANI
WOMEN IN FILM**

AKE-DIKHEA? proudly presents their shorts focusing on women in Roma film

MERKEN

TEILEN



VALENTINA by Maximilian Feldmann

🕒 So 09.12.2018 17:45
📍 Kino Moviemento, Berlin

TICKETS GEWINNEN!

[Teilnahmebedingungen](#)

The two shorts PAGES OF MY BOOK (Galya Stoyanova, 8') and TAKE US AS WE ARE (Liza Mortimer, 4'), offer a unapologetic insider perspective of strong Romani women, VALENTINA (Maximilian Feldmann, 51') is a touching portrait of a Roma girl from a Romani neighborhood in Macedonia.

GYPSY TALES: THE GYPSY WOMAN AND THE DEVIL

By Mária Horváth

Hungary 2014

8'

Once upon a time, a very long time ago, back when only the Gypsies shed tears, there lived a beautiful woman named Vunida. She lived with her three children in terrible poverty. This film tells the tale of Vunida, her encounter with the devil, her escape, and the curse that transformed her into a cherry tree. Her children, having drawn strength from the juicy cherries hanging from the boughs of the tree, set out in search of their mother.

PAGES OF MY BOOK

By Galya Stoyanova

Hungary 2013

6'

With Q&A with the director

Through this short film, a Bulgarian Romani woman, Galya Stoyanova, voices her deepest insecurities, fears, and hopes through the powerful, yet, superficial portrayal of how others perceive us, the Roma. In the end, the self-acceptance of culture, diversity and of the one thing we are not able to change – our origin – prevails.

TAKE US AS WE ARE

By Liza Mortimer

U.K. 2018

4'

With Q&A with the director

Based on the 1969 BBC archive documentary and the family roots of the director's Great Grandmother Minty Smith, TAKE US AS WE ARE cultivates the spirit of freedom of the Gypsy and Traveller community – a nomadic culture still prevalent as ever. This short film is unapologetic towards its audience, aiming at both Gypsy, Roma, and Travellers; and non-members of the culture. The content of the work is embellished by truth and takes a nomadic form as it forces the public eye to see the presence of Gypsies, Roma, and Travellers in the world. TAKE US AS WE ARE is a thought-provoking piece about family, pride, and identity, a celebration of flare and "Gypsy-suaveness".

VALENTINA

By Maximilian Feldmann and Luise Schröder

Germany 2016

51'

With Q&A with the director and protagonists

"Do you want me to tell a story?", Valentina asks. She is wearing army pants and a tracksuit top. Her hair is wild with a tiny clip. She entrusts us with why she wasn't born a boy, as it should have been. Nevertheless Valentina knows every detail of her family history: how her father won her mother's heart with a bottle of juice and a pack of cigarettes, why her sister was held at gunpoint by her parents-in-law, where her siblings were brought after they were caught begging. Together with her family of twelve, Valentina lives in a run down one-room shack in the Romani municipality of Šutka, in Skopje, Macedonia. The documentary VALENTINA combines observations of daily life with Valentina's personal stories, dreams, and factual information. Yet, it becomes clear that all of her story telling is nothing but a preparation for her big dream.



Kino Movimiento

Programm

Kottbusser Damm 22, 10967 Berlin

030.-692-4785

26.11.2018, Ask Helmut

<https://askhelmut.com/events/2018-12-08-15-45-kino-movimiento-ake-dikhea-roma-film-festival-short-films-with-q-a-roma-heroes-in-activism-art-and-society>

**ASK
HELMUT**

BERLIN

Künstler, Themen, Orte

HELMUT SURPRISE

EMPFEHLUNGEN

DATUM


MELDE DICH AN

**AKE-DIKHEA? ROMA FILM FESTIVAL:
SHORT FILMS WITH Q&A: ROMA
HEROES IN ACTIVISM, ART AND
SOCIETY**

AKE-DIKHEA? Roma Film Festival presents proudly their short film
programme

MERKEN

TEILEN



JOŽKA by Hamza Bytyqi

🕒 Sa 08.12.2018 15:45

📍 Kino Movimiento, Berlin

The shorts HOTCHI (Jason Smith, Lisa Smith, Mike Doxford, 4'), LOCAL HEROES – WORLD TALENTS (Aydin Islami, 52'), JOŽKA (Hamza Bytyqi, 26') and the tale HOW WAS MAN CREATED (Mária Horváth, 8') show different Romani heroes: a deaf young man, cult stars from Macedonia and an activist fighting against a pig farm built on the site of a former Roma concentration camp.

GYPSY TALES: HOW WAS MAN CREATED

By Mária Horváth

Hungary, 2017

8'

When the good Lord created the sky, the earth, and the water, he was content. But soon, he began to feel lonely. He brooded for a moment, and then he began to knead a bit of clay. He opened the oven and started to bake a man...

HOTCHI

By Jason Smith, Lisa Smith, Mike Doxford

U.K. 2018

4'

With Q&A with the screenwriters

HOTCHI offers a glimpse into the life of a stranger, to reveal the invisible narrative of a deaf young Romani man Lee. He wears a cochlear implant a type of implanted hearing device that converts sound into electrical signals and earns a living working with his father and brothers buying, sorting and selling scrap metal. HOTCHI is the Romani word for hedgehog in Britain. It captures the essence of the protagonist's personality: Lee is an introvert at heart but is too often defined by others to have just one "hard" external identity.

Further information: http://roma-filmfestival.com/?page_id=1504

LOCAL HEROES – WORLD TALENTS

By Aydin Islami

Macedonia 2018

52'

With Q&A with the producer

LOCAL HEROES – WORLD TALENTS is a fascinating insight into the life and work of many Romani cult stars from Macedonia. The singers Esma Redžepova and Vaska Jankovska (the Erdelezi song from the film TIME OF THE GYPSIES), the actor Bajram Severdžan (BLACK CAT, WHITE CAT), or the screenwriter and founder of the Romani theatre "PRALIPE" Rahim Burhan – all born in one of the oldest Roma neighborhood in the Balkans called Topaana. During very personal interviews with Zoran Dimov, owner of one of the first ever Romani media TV BTR, they look back on their lives, careers, and collaborations with artists like Emir Kusturica or Goran Bregović.

JOŽKA

By Hamze Bytyçi


Czech Republic, Germany 2016

26'

With Q&A with the director and the protagonists

The short documentary film follows Jozef Miker during his protests against a large-capacity pig farm built on the site of the former concentration camp near Lety in South Bohemia in which hundreds of Roma lost their lives under the Nazi regime – including half of Jožka's wife's family. While fallen ill after many years of working in coal mines, the protagonist with the nickname Jožka has never lost his persuasive optimism, humour and faith in better society.

Wettbewerb für Demokratie und Toleranz Wer Seehofer kritisiert, fällt unangenehm auf

 [tagesspiegel.de/politik/wettbewerb-fuer-demokratie-und-toleranz-wer-seehofer-kritisiert-faellt-unangenehm-auf/23692836.html](https://www.tagesspiegel.de/politik/wettbewerb-fuer-demokratie-und-toleranz-wer-seehofer-kritisiert-faellt-unangenehm-auf/23692836.html)
Matthias Meisner Redakteur Matthias Meisner auf Twitter folgen Matthias Meisner



Es ist eine Tradition. Jährlich verleiht das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT) Preise an Initiativen, die sich für die Zivilgesellschaft engagieren, dotiert mit Summen zwischen 2000 und 5000 Euro. 268 Projekte sind in diesem Jahr vorgeschlagen worden, "ganz begeistert" zeigte sich das Auswertungsteam "von der Vielfalt" der eingereichten Projekte. Doch wie schon im Vorjahr gibt es Ärger um die Auszeichnung - diesmal wegen merkwürdiger Dossiers zu einzelnen Initiativen. In diesen wird beispielsweise angeprangert, dass sie sich kritisch über die CSU, die AfD oder Bundesinnenminister Horst Seehofer geäußert haben oder eine vermutete Pegida-Nähe der sächsischen Polizei zum Thema machten.

Anzeige

Anzeige

Das BfDT wurde 2000 vom Bundesinnen- und Bundesjustizministerium initiiert. Es soll Menschen und Initiativen unterstützen, die sich für eine lebendige Demokratie engagieren. Dazu dienen zum einen die Preise des Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz". Zum anderen ernennt das Bündnis jährlich am Tag des Grundgesetzes, dem 23. Mai, sogenannte Botschafter für Demokratie.

Dem Tagesspiegel vorliegende Dokumente belegen, dass die BfDT-Geschäftsstelle, angesiedelt bei der Bundeszentrale für politische Bildung, zumindest einige der vorgeschlagenen 268 Projekte extrem genau auf vermeintliche politische Unzuverlässigkeit geprüft hat. Die neuen Preisträger des Demokratie-Wettbewerbs sollen in den nächsten Tagen informiert werden. In einer Sitzung des Beirats, dem Vertreter der Bundestagsfraktionen, der Bundesregierung und der Zivilgesellschaft angehören, sind die Entscheidungen am vergangenen Montag gefallen.

In sozialen Netzwerken geschnüffelt

In der Beschlussvorlage zur Auszeichnung des Magazins "Flüchtling", das sich in Hamburg

dem "multikulturellen Austausch" widmet, heißt es unter "Auffälligkeiten/Besonderheiten": "Das Projekt teilte auf Instagram CSU- und AfD-kritische sowie auf Facebook Bundesminister Seehofer kritisierende Bilder. Extremistische Hinweise wurden nicht gefunden."

Eine "Auffälligkeit" notierte die BfDT-Geschäftsstelle auch beim Berliner Projekt "Ake Dikhea?", einem Roma-Filmfestival. Hier steht in der Vorlage: "Die einreichende Person retweetete auf Twitter einen Beitrag, auf dem eine Deutschlandmütze auf einem Polizeiwappen mit der Überschrift ‚Pegize‘ zu sehen ist" - eine Anspielung auf den sächsischen LKA-Mitarbeiter, der im August als Pegida-Anhänger mit Deutschland-Mützchen gegen den Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Dresden demonstrierte und danach als "Hutbürger" verspottet wurde.



Mit einem Retweet aufgefallen: Hamze Bytyci aus Berlin schlug ein Roma-Filmfestival für den Demokratie-Preis vor. Screenshot: Matthias Meisner/Tagesspiegel

Dem Projekt "Auf Tuchfühlung mit Vorurteilen" aus dem sächsischen Wurzen wird in der Beschlussvorlage angelastet, es habe hinsichtlich des Umgangs mit Flüchtlingen und Rechtsextremismus Kontroversen mit dem Oberbürgermeister gegeben - einem SPD-Mann. Bei einer anderen Initiative wird festgehalten, dass diese eine Veranstaltung zum Thema "Faschismus, die neue Rechte und die AfD" organisiert habe. Nur vereinzelt findet sich in der Rubrik "Auffälligkeiten/Besonderheiten" Lob - etwa für den Berliner Verein Lebendige Bibliothek, dessen Arbeit gegen Vorurteile sich durch Kontinuität auszeichne und verstärkt auf die Kooperation mit Schulen ausrichte.

Insgesamt werden in diesem Jahr gut 50 Preise mit einer Gesamtsumme von etwas mehr als 150.000 Euro vergeben. In diesem Jahr geht es besonders um Projekte gegen Antisemitismus, Rassismus oder Islamismus.

Innenministerium zeigt sich überrascht

Im Kreis der nominierten Initiativen sorgt das ungewöhnliche Vorgehen der BfDT-Geschäftsstelle für Irritationen. Hamze Bytyci, der das Berliner Roma-Filmfestival für eine Auszeichnung vorgeschlagen hat, nannte das Vorgehen "willkürlich", es sei "weder demokratisch noch tolerant". Zum "Hutbürger"-Tweet, den er in dem sozialen Netzwerk geteilt hat, fragt er: "Darf man solche Dinge nicht mehr kritisieren?" Bytyci ist Roma-Aktivist, Schauspieler - unter anderem am Gorki-Theater - und Mitglied im Landesvorstand der Linkspartei in Berlin.

Vertreter anderer betroffener Initiativen sprechen von "voraussetzendem Gehorsam" - mit Blick darauf, dass im Beirat des Bündnisses für Demokratie und Toleranz nach der Bundestagswahl 2017 auch ein Vertreter der AfD eingezogen ist, deren ultrarechter Abgeordneter Jens Maier aus Dresden. Maier hatte angekündigt, im Beirat des Bündnisses für Demokratie und Toleranz "Licht in die dunkle Höhle linker und linksextremer Finanz- und Vereinsstrukturen" bringen zu wollen.

Das Hamburger Magazin "Flüchtling", dem Kritik an CSU, AfD und Seehofer vorgehalten wird, hatte im September in einem Facebook-Posting die Aussage des Bundesinnenministers kritisiert, wonach "Migration die Mutter aller Probleme" sei. Die Redaktion schrieb damals: "Da wir beim Flüchtling-Magazin uns diesen Monat der deutschen Sprache widmen, wollen wir mit typischen deutschen Redewendungen und Sprichwörtern antworten: Sind wir, die Geflüchteten, 'der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat'? Malt der Innenminister 'den Teufel an die Wand'? Oder müssen nun alle nicht in Deutschland geborenen Menschen der 'Sündenbock' der Gesellschaft sein?" Hussam Al Zaher, Chefredakteur des Magazins, versteht nicht, wie es zu dem Eintrag über seine Initiative kommen konnte. "Diskussionen müssen möglich sein, gern auch mit Seehofer oder der AfD", sagt er.

Das Bundesinnenministerium war in die Praxis der genauen Überprüfung einzelner Initiativen offenbar nicht eingeweiht. Sein Vertreter zeigte sich in der Beiratssitzung am vergangenen Montag überrascht, verlautete aus Teilnehmerkreisen.

Kein Preisgeld für Festival "Offenes Neukölln"

Ende Februar hatte das Seehofer-Ministerium die Vergabe eines Preises aus den Mitteln des BfDT an die Initiative "Bündnis Neukölln" gestoppt, die sich in dem Berliner Bezirk nach mehreren Anschlägen unter anderem gegen Buchhandlungen gegen rechte Umtriebe engagiert. Zur Begründung hieß es, unter den Initiativen, die das "Bündnis Neukölln" unterstützen, sei auch die im Verfassungsschutzbericht erwähnte "Interventionistische Linke".

Nun fiel das "Bündnis Neukölln" bei dem neuerlichen Projektantrag für das Festival "Offenes Neukölln" von vornherein aus der Liste der förderungsfähigen Projekte heraus - das Festival fand Anfang Juni zum zweiten Mal statt. Zwar wird in der Projektbeschreibung das ehrenamtliche Engagement und die "starke Zivilgesellschaft Neuköllns in ihrer Vielfalt" gewürdigt. Dann aber heißt es: "Die Interventionistische Linke ist hier Bündnispartner. Laut BMI-Erlass ist eine Förderung von extremistischen Gruppen nicht zulässig."

Mehr zum Thema

Kontakte zu Linksradikalen Bundesregierung stoppt Förderung für Festival "Offenes Neukölln"

Matthias Meisner



AKE DIKHEA? - Schaust du? Filme nicht über, sondern von Roma

 rdl.de/beitrag/filme-nicht-ber-sondern-von-roma

3. Dezember 2018

Auge-mit-Namen4_e40613-300x180.png

AKE DIKHEA? Roma Film-Festival

Quelle:

http://roma-filmfestival.com/?page_id=327&lang=de




AKE DIKHEA? – schaust du? So nennt sich das Roma Film-Festival, das ab Donnerstag in Berlin stattfindet. Zum zweiten Mal werden dort an vier Festivaltagen insgesamt 25 Spiel- und Dokumentarfilme gezeigt. Alle, so der Anspruch des Festivals, sollen die unterschiedlichen Lebensrealitäten und Identitäten von Sinti und Roma in ihrer Bandbreite zeigen.

Gerade im Film bleiben nämlich Angehörige der größten europäischen Minderheit oft als Stereotyp im Gedächtnis. Als Boxer, Musiker*innen, Bettler*innen zum Beispiel. Zuletzt wurde darüber im Zusammenhang mit dem Kinderfilm Nellys Abenteuer diskutiert, der unter anderem vom Zentralrat der deutschen Sinti und Roma scharf kritisiert wurde. Im Zentrum der Filmauswahl für das Festival stand deshalb die Frage: Welche Geschichten erzählen Sinti und Roma über sich selbst?

Wir haben am Wochenende mit dem künstlerischen Leiter von AKE DIKHEA?, Hamze Bytyci gesprochen.

V Berlíně začne romský filmový festival AKE DIKHEA? Publiku se představí 25 filmů

 romea.cz/cz/kultura/na-vzdy-evroma-euroma4ever-v-berline-zacne-romsky-filmovy-festival-ake-dikhea

4.12.2018 11:53



Titulní obrázek k filmu Ghetto Balboa od maďarsko-romského režiséra Árpáda Bogdána (FOTO: RomaTrial)

V Berlíně začne 2. ročník romského filmového festivalu AKE DIKHEA?. Pořadatelé dnes zveřejnili program. Letos budou filmy o: nových pohledech na věc, naději a překonávání bariér, schopnostech prosadit se a o silných romských ženách.

Od 6. do 10. prosince 2018 bude na druhém ročníku Romského filmového festivalu v Berlíně k vidění celkem 25 hraných, dokumentárních a krátkých filmů s mottem #Euroma4ever – Na vždy EVROMA. Filmový festival s romským názvem AKE DIKHEA? – v překladu zhruba NO VIDÍŠ? – se koná pod záštitou berlínského senátora pro kulturu a Evropu Klause Lederera. Celý festival se chápe jako obhajoba otevřené Evropy, kde jsou Romové už po staletí doma – a v níž si Romové po staletích útlaku konečně nárokují sebeurčení a plnohodnotné místo ve společnosti.

Zahajovací večer 6. prosince se světovou a německou premiérou

Festival bude zahájen 6. prosince v 18.30 hodin dvěma filmy věnujícím se z různých úhlů pohledu tématu romských boxerů, které se na první pohled zdá poněkud stereotypní. Britský režisér Charles Newland představí krátký film ZÁPAS S VLASTNÍMI KOŘENY, který bude mít na festivalu světovou premiéru. Film je portrétem zápasu mladého romského boxera se svou vlastní identitou. Následovat bude německá premiéra dokumentárního filmu GHETTO BALBOA maďarského režiséra Árpáda Bogdána. Film si klade otázku, zda může být box také prostředkem ke společenskému vzestupu a úniku z prekérního života. Oba režiséři, hlásící se aktivně ke svým romským kořenům. Své filmy představí režiséři publiku osobně.

Silné osobnosti z řad romských žen

Neděle 9. prosince bude věnována silným osobnostem z řad romských žen ve filmu. Den zahájí projekce španělského filmu LA CHANA, který je portrétem stejnojmenné legendární tanečnice flamenca. Na film naváže panelová diskuze ke stejnému tématu s berlínskou zpěvačkou a filmařkou Tayo Awosusi-Onutor, místoředitelkou Evropského romského institutu pro umění a kulturu Dr. Annou Mirga-Kruszelnickou, filmařkou a mediální pedagožkou Ursulou Schmidt a švédskou učitelkou a dcerou Katariny Taikon Angelicou Ström. Moderovat bude filmová kurátorka Gaby Babić, ředitelka „Frankfurtských ženských filmových dní Remake“.

V podvečer budou promítány dva krátké filmy mezinárodních romských režisérů STRÁNKY MÉ KNIHY a PŘIJMĚTE NÁS TAKOVÍ, JACÍ JSME, které nabízejí nekompromisní pohled zvnitřku romských komunit, a dále film VALENTINA, dojemný portrét romské dívky z makedonské romské čtvrti Shuto Orizari. Vrcholem dne bude pak promítání dokumentu TAIKON, který vypráví příběh Katariny Taikon, jedné z nejdůležitějších lidskoprávních aktivistek v Evropě 20. století. Po dokumentu bude následovat diskuze s dcerou hlavní protagonistky - Angelicou Ström.


Mezinárodní různorodost a sebe prezentace

Festival představí řadu filmů, které zobrazují heterogenitu různých romských komunit od Orientu po Okcident – Romy z tureckého města Edirne, kteří se po celé generace věnují tradičnímu sběru žab (SBĚRAČI ŽAB), tradiční osmanský svátek Romů v jedné z nejstarších romských čtvrtí v Kosovu (BAJRAKO), nebo britské Romy a Travellery, kteří se ohlížejí za padesáti lety svého boje za lidská práva (HLEDÁNÍ TRAVELLERŮ). „Náš festival je jako luxusní bonboniéra plná různorodých a jedinečně zabalených příběhů, snů a představ,“ shrnuje umělecký ředitel festivalu Hamze Bytyçi.


Zvláštní pozornost věnuje festival sebe prezentaci. Festivalu se zúčastní desítky romských režisérů a režisérů, kteří své filmy představí publiku. Vzájemná setkávání a výměna zkušeností jsou tak stejně důležité jako inspirativní vhledy, vybízející k reflexi vlastních postojů a názorů, a estetický dojem. „Stejně jako loni je výběr festivalových filmů výzvou. Otevírá nám oči vůči novým perspektivám a nutí nás kriticky reflektovat naše domnělé vědomosti a přezkoumat, jestli přece jen nejsou anticiganistické. ‚Takhle jsem to ještě neviděl,‘ tak by zněla moje upřímná odpověď na název festivalu AKE DIKHEA? NO VIDÍŠ?,“ dodává Klaus Lederer, patron festivalu.


Kompletní program a další informace jsou dostupné na www.roma-filmfestival.com.

[celý článek](#)



Kino-Zeit





Kino-Zeit

@kinozeit

Startseite

Info

Beiträge

Videos

YouTube


Instagram

Fotos


Community

Seiteninfos & Werbung


Seite erstellen



Kino-Zeit

21 Std. · 

Wärmste Empfehlung für alle Berliner*innen: Morgen startet das Rom*nija-Filmfestival, im Fokus stehen diesmal neue Perspektiven, Selbstbehauptung und starke Romnja und Sintizze!



ROMA-FILMFESTIVAL.COM

Startseite - AKE DIKHEA? Festival of Romani Film I vol. 2

FESTIVAL-BLOG EDITORIAL 2. Dezember 2018 Das Roma-Filmfestival...

05.12.2018, tip berlin

<https://www.tip-berlin.de/reihe/ake-dikhea-festival-of-romani-film/>



STADTLIBEN FAMILIE	ESSEN TRINKEN	KINO FILM	MUSIK PARTY	BÜHNE THEATER	KUNST MUSEEN	LITERATUR COMIC	TIP- EVENTS	KLEINANZEIGEN PARTNERSUCHE
-----------------------	------------------	--------------	----------------	------------------	-----------------	--------------------	----------------	-------------------------------

Startseite > Ake Dikhea? - Festival of Romani Film

Ake Dikhea? - Festival of Romani Film



SUCHE

Suchbegriff eingeben



KINO

Kurzfilmprogramm (OmenglU)

Zusammenstellung verschiedener Kurzfilme.

Movimento | 10.12. | 18:00

DOKUMENTARFILM

Taikon (OmenglU)

A film portrait of the Romni Katarina Taikon, one of the most important human [...]

Movimento | 09.12. | 20:15

KINO

Kurzfilmprogramm (OmenglU)

Zusammenstellung verschiedener Kurzfilme.

Movimento | 08.12. | 15:30

DOKUMENTARFILM

A People Uncounted (OmenglU)

Movimento | 07.12. | 20:30

KINO

Kurzfilmprogramm (OmenglU)

Zusammenstellung verschiedener Kurzfilme.

 Movimiento | 09.12. | 17:45

DOKUMENTARFILM

Mein Leben: Ein Tanz (OmenglU)

Den Namen La Chana hat sie von ihrem Onkel geerbt, einem Gitarristen und Star des Flamenco. [...]

 Movimiento | 09.12. | 13:30

KINO

Kurzfilmprogramm (OmenglU)

Zusammenstellung verschiedener Kurzfilme.

 Movimiento | 08.12. | 18:00

DOKUMENTARFILM

Der zornige Buddha (OmenglU)

 Movimiento | 07.12. | 18:00

DOKUMENTARFILM

Ghetto Balboa (OmenglU)

 Movimiento | 06.12. | 18:30

05.12.18, tip berlin

<https://www.tip-berlin.de/event/kino/der-zornige-buddha/>



STADTLIBEN FAMILIE	ESSEN TRINKEN	KINO FILM	MUSIK PARTY	BÜHNE THEATER	KUNST MUSEEN	LITERATUR COMIC	TIP- EVENTS	KLEINANZEIGEN PARTNERSUCHE
-----------------------	------------------	--------------	----------------	------------------	-----------------	--------------------	----------------	-------------------------------

Startseite > Kino > Dokumentarfilm > Der zornige Buddha

DOKUMENTARFILM

Der zornige Buddha

SUCHE

Suchbegriff eingeben



DATEN & FAKTEN

Veranstaltungsort	Moviemento
Adresse	📍 Kottbusser Damm 22, 10967 Berlin
Telefon	☎ 030/692 47 85
Website	www.moviemento.de
Offis	BUS: N4; N8; N19; N40; N44 UBAHN: Hermannplatz
Original Titel	Der zornige Buddha
Genre	Dokumentarfilm
Regie	Stefan Ludwig
Dauer	98
Land	D/A
IMDB	unbekannt

05.12.18, tip berlin

<https://www.tip-berlin.de/event/kino/ghetto-balboa/>



STADTLIBEN FAMILIE	ESSEN TRINKEN	KINO FILM	MUSIK PARTY	BÖHNE THEATER	KUNST MUSEEN	LITERATUR COMIC	TIP- EVENTS	KLEINANZEIGEN PARTNERSUCHE
-----------------------	------------------	--------------	----------------	------------------	-----------------	--------------------	----------------	-------------------------------

[Startseite](#) > [Kino](#) > [Dokumentarfilm](#) > [Ghetto Balboa](#)

DOKUMENTARFILM

Ghetto Balboa

SUCHE

Suchbegriff eingeben



DATEN & FAKTEN

Veranstaltungsort	Movimiento
Adresse	📍 Kottbusser Damm 22, 10967 Berlin
Telefon	☎ 030/692 47 85
Website	www.movimiento.de
Offis	BUS: N4; N8; N19; N40; N44 UBAHN: Hermannplatz
Original Titel	Ghetto Balboa
Genre	Dokumentarfilm
Dauer	93
Land	H
IMDB	unbekannt

05.12.18, tip berlin

<https://www.tip-berlin.de/event/kino/mein-leben-ein-tanz/>



STADTLIBEN FAMILIE	ESSEN TRINKEN	KINO FILM	MUSIK PARTY	BÖHNE THEATER	KUNST MUSEEN	LITERATUR COMIC	TIP- EVENTS	KLEINANZEIGEN PARTNERSUCHE
-----------------------	------------------	--------------	----------------	------------------	-----------------	--------------------	----------------	-------------------------------

Startseite > Kino > Dokumentarfilm > Mein Leben: Ein Tanz

DOKUMENTARFILM

Mein Leben: Ein Tanz

SUCHE

Suchbegriff eingeben



Den Namen La Chana hat sie von ihrem Onkel geerbt, einem Gitarristen und Star des Flamenco. In anderen Disziplinen hätte man Antonia Santiago Amador ein Wunderkind genannt. Doch sie verschwand nach einer kurzen steilen Karriere von der Bühne.

Dokumentarfilm über die spanische Flamenco-Tänzerin La Chana.

DATEN & FAKTEN

Veranstaltungsort	Movimiento
Adresse	Kottbusser Damm 22, 10967 Berlin
Telefon	030/692 47 85
Website	www.movimiento.de
Offis	BUS: N4; N8; N19; N40; N44 UBAHN: Hermannplatz
Neustart am	28.09.2017
Original Titel	La chana
Genre	Dokumentarfilm
Regie	Lucija Stojevic

Dauer	86
Altersfreigabe	oA
Land	IS/E/USA
Verleih	Temperclayfilm
Film-Webseite	http://www.temperclayfilm.de/site/index.php/verleih/212-mein-leben-ein-tanz
IMDB	http://www.imdb.com/title/tt5975242/?ref_=fn_al_tt_1

05.12.18, tip berlin

<https://www.tip-berlin.de/event/kino/taikon/>



STADTLEBEN FAMILIE	ESSEN TRINKEN	KINO FILM	MUSIK PARTY	BÖHNE THEATER	KUNST MUSEEN	LITERATUR COMIC	TIP- EVENTS	KLEINANZEIGEN PARTNERSUCHE
-----------------------	------------------	--------------	----------------	------------------	-----------------	--------------------	----------------	-------------------------------

[Startseite](#) > [Kino](#) > [Dokumentarfilm](#) > [Taikon](#)

DOKUMENTARFILM

Taikon

SUCHE



A film portrait of the Romni Katarina Taikon, one of the most important human rights activist of the 20th century and one of Swedens most popular writer

DATEN & FAKTEN

Veranstaltungsort	Moviemento
Adresse	📍 Kottbusser Damm 22, 10967 Berlin
Telefon	☎ 030/692 47 85
Website	www.moviemento.de
Öffis	BUS: N4; N8; N19; N40; N44 UBAHN: Hermannplatz
Original Titel	Taikon
Genre	Dokumentarfilm
Dauer	97
Land	S
IMDB	https://www.imdb.com/title/tt4893244/

Berliner Roma-Filmfestival geht in zweite Runde



beta.blickpunktfilm.de/details/435957

Festival

Heute Abend beginnt im Berliner Kino Movimento die zweite Ausgabe des Filmfestivals "Ake Dikhea? - Festival of Romani Film" statt.

06.12.2018 13:35 • von Jochen Müller



Im Berliner Kino Movimento findet von 6. bis 10. Dezember das Filmfestival "Ake Dikhea? - Festival of Romani Film" statt. Nachdem sich die Premierenausgabe im vergangenen Jahr zum Ziel genommen hatte, Stereotypen und Klischees bzgl. der Roma-Kultur abzubauen, geht es in diesem Jahr Veranstalterangaben zufolge um neue Perspektiven, Selbstbehauptung und starke Roma-Frauen. Die am Festival Beteiligten wollen sich einer Pressemitteilung zufolge für ein offenes Europa einsetzen, in dem Roma seit Jahrhunderten zu Hause sind und einen gleichwertigen Platz in der Gesellschaft beanspruchen.

Unter dem Motto "#Euroma4ever" werden mehr als 20 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme gezeigt. Den Auftakt machen heute Abend die Weltpremiere von Charles Newlands Kurzfilm "Wresting with my Roots" über den Kampf eines Boxers um die eigene Identität und die Deutschlandpremiere von Arpad Bogdans Dokumentarfilm "Ghetto Balboa", in dem der Regisseur der Frage nachgeht, ob der Boxsport ein Sprungbrett für das Entkommen aus einer prekären Lebenssituation sein kann. Beide Regisseure werden ihre Filme heute Abend in Berlin persönlich vorstellen.

Höhepunkt des diesjährigen Festival-Fokus' über Roma-Frauen ist den Veranstaltern zufolge der Dokumentarfilm "Taikon" von Lawen Mohtadi und Gellert Tamas über Katarina Taikon, eine der wichtigsten Menschenrechtsaktivistinnen im Europa des 20. Jahrhunderts.

Weitere Informationen über das Festivalprogramm unter www.roma-filmfestival.com.

People

Árpád Bogdán

Árpád Bogdán

Firmen

Movimiento Kino in Berlin

Kino

Roma-Filmfestival in Berlin Nicht mehr Fremde im eigenen Land sein



deutschlandfunkkultur.de/roma-filmfestival-in-berlin-nicht-mehr-fremde-im-eigenen.2156.de.html

Kompressor | Beitrag vom 06.12.2018

Hamze Bytyçi im Gespräch mit Stephan Karkowsky

[Beitrag hören Podcast abonnieren](#)



Szene aus dem Film „Gettho Balboa“ (Árpád Bogdán)

Das Roma-Filmfestival in Berlin geht in eine neue Runde: Zum zweiten Mal wollen die Organisatoren auf Europas größte Minderheit aufmerksam machen. Es gelte, ins Gespräch zu kommen und Vorurteile abzubauen, sagt Kurator Hamze Bytyçi.

25 Filme von Regisseuren und Regisseurinnen, die überwiegend Roma und Sinti sind – und die die Situation dieser Minderheit thematisieren: Damit lädt das „Ake Dikhea? Festival of Romani Film“ zum zweiten Mal in Berlin zur Diskussion ein. Denn das sei das oberste Ziel der Veranstalter, erklärt Kurator Hamze Bytyçi im Interview mit Deutschlandfunk Kultur. „Was oft verlautet: Dass wir einfach die Fremden sind beziehungsweise dass man uns mit Misstrauen begegnet.“ Das Festival solle die Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen. „Sonst heißt es, dass die Fremden einfach die Fremden bleiben, und das sollte es nicht, vor allem, wenn man über Jahrhunderte in diesem Land ist“, sagt Bytyçi.

Schwerpunkt des Festivals: Frauen der Roma und Sinti

Das Festival werde sicher manche Klischees bestätigen, andere aber auch widerlegen. Es werde unter anderem zeigen, „dass wir gute Geschichten erzählen können“. In „Ghetto Balboa“ etwa, einer klassischen Heldengeschichte von einem, der sich von ganz unten nach

ganz oben arbeite, angelehnt an die Geschichte von Rocky Balboa. Der Regisseur sei Rom, habe selbst im Waisenhaus gelebt.

Ein Schwerpunkt liege diesmal auf der Rolle von Frauen. Roma-Frauen hätten in der Tat noch einen schwierigeren Stand als Frauen in der Mehrheitsgesellschaft. „Man muss aber auch sehen, wie das zustande kommt“, sagt Bytyçi. Menschen mit Roma-Hintergrund hätten ohnehin Schwierigkeiten, Arbeit zu finden. „Da kann man sich vorstellen, dass das für Frauen mit Kindern nochmal doppelt so schwierig ist.“ Langsam ändere sich aber die Situation.

(ske)

06.12.18, Exberliner

<http://www.exberliner.com/events/ake-dikhea/>

Berlin in English since 2002

EXBERLINER



WHAT'S ON

FEATURES

IN PRINT

SERVICES

Ake Dikhea? Festival of Romani Film

DEC 6, 2018 6:30 PM

Movimento Kottbusser Damm 22, 10967 Berlin

Like Sign Up to see what your friends like.

PRINT

This second edition at Movimento promises a special focus on Romani women, and kicks off with the German premiere of Hungarian doc *Ghetto Balboa*, about a gangster turned boxing coach. Through Dec 10.

LOCATION

Movimento Kottbusser Damm 22, 10967 Berlin [VIEW MAP](#)

EVENT TYPE

Film

[VISIT EVENT WEBSITE](#)

DATE & TIME

Dec 6, 2018 6:30 PM

06.12.18, Neues Deutschland

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1107370.festival-aka-dikhea-neue-bilder-neue-narrative.html>

Kultur / Festival »Aka Dikhea«

Neue Bilder, neue Narrative

Nicht über uns, sondern mit uns: Das Festival »Aka Dikhea« zeigt Filme von und über Roma und Sinti

Von Sarah Pepin 05.12.2018, 16:55 Uhr / Lesedauer: 3 Min.



Budapest von unten: Der Dokumentarfilm »Ghetto Balboa«

Foto: Árpád Bogdán

Ein Perspektivenwechsel. So könnte man den Hintergedanken des »Ake Dikhea«--Filmfestivals, des Berliner Festivals für Romani-Filme, verkürzt ausdrücken. Das Festival mit Fokus auf Filme über die Roma- und Sinti- Minderheiten, das im Kino Movimiento in Kreuzberg-Berlin gastiert, erlaubt es sowohl Roma- als auch Nicht-Roma-Filmmacher*innen, Lebenswirklichkeiten zu zeigen, die bisher eher verborgen blieben. »Man spricht jetzt nicht über uns, sondern mit uns - und wir tauschen uns auch selber untereinander aus«, sagt Hamze Bytici, der künstlerische Leiter des Festivals. Es geht um Selbstbestimmung und Selbstermächtigung, aber auch darum, die Gesellschaft mit neuen Bildern zu sensibilisieren. Die Leitung des »Ake Dikhea«-Festivals ist stolz darauf, dass ihre Held*innen endlich selber ihre Geschichten erzählen. Nur so könne man die nötigen Freiräume schaffen und neues Denken ermöglichen. Und das, meint Bytici, ist vor allem heute bitter nötig. So sei das Festival auch eine Art »Lackmustest für unsere Gesellschaft«. Die Roma-Community ist natürlich nicht frei von großen Problemen. »Es ist nicht so, dass bei uns intern alles Friede, Freude, Eierkuchen wäre, es gibt Defizite - nur ist das gängige Bild in den Medien sehr einseitig«, sagt Hamze Bytici. Nun sei es höchste Zeit, dem etwas entgegenzuhalten.

Dafür haben Bytici und sein Team für die zweite Auflage von »Ake Di-khea« mehrere abendfüllende Spielfilme, ein Kurzfilmprogramm sowie Rahmenveranstaltungen zusammengebracht mit vielfältigen Formen und Themen - zu sehen sind Animationsfilme genauso wie dokumentarische und fiktive Narrative. Wichtig sei vor allem gewesen, Filmmacher*innen sichtbar zu machen und zu fördern.


Árpád Bogdán ist ein solcher Regisseur. Sein Film »Ghetto Balboa« eröffnet das Festival und feiert gleichzeitig seine Deutschlandpremiere. Es ist eine bewegende Dokumentation über Zoltan Szabo, einen jungen Mann, der im 8. Distrikt Budapests aufwächst. Mihály Sipos, der selber eine schwere Vergangenheit mit Drogen und Mafia hat, ist sein Boxtrainer. Gleichzeitig fungiert er für Zoltan und andere Jungen aus dem Viertel als Vaterfigur. Der Film erzählt einfühlsam von einem Aufstieg aus der Perspektivlosigkeit, über neue Chancen und wie sie aus den Händen zu gleiten drohen. Regisseur Bogdán selbst wuchs in einem Kinderheim auf.

Einen selten gesehenen Einblick ermöglicht ebenso »Valentina«, Maximilian Feldmanns Schwarz-Weiß-Werk über die gleichnamige Protagonistin: ein Mädchen, das mit seiner Familie in Mazedonien lebt. Der Film hatte vor zwei Jahren auf der Berlinale Premiere und wurde dort zu Recht gefeiert. Denn Feldmanns eindruckliche Bilder beschönigen rein gar nichts: weder die Federn, die nach dem Hühnerschlachten im kalten Regen liegen bleiben, noch die Armut und den Bettelalltag, also das Leben außerhalb der Gesellschaft, das die Familie führt. Dennoch ist es ein zutiefst humaner Film, was nicht zuletzt der äußerst sympathisch-frechen Valentina geschuldet ist.

In Hamze Byticis eigenem Kurzfilm »Jozka« geht es um die fehlende Anerkennung der Minderheiten. Bytici begleitet Jozef Miker, einen pensionierten Minenarbeiter, bei seinem Kampf gegen eine Schweinefarm, die in einem tschechischen Dorf über das nationalsozialistische »Zigeunerlager« gebaut wurde. Dort wurden im Zweiten Weltkrieg Tausende Roma und Sinti ermordet. Miker wünscht sich den Abriss - und sucht damit stellvertretend für die Familie seiner Frau wie für alle Roma und Sinti nach Repräsentation, nach Gedenken.

Kino Movimiento Berlin, 6. bis 10. Dezember; www.roma-filmfestival.com

V Berlíně začne romský filmový festival AKE DIKHEA? Publiku se představí 25 filmů

 romea.cz/cz/kultura/na-vzdy-evroma-euroma4ever-v-berline-zacne-romsky-filmovy-festival-ake-dikhea

4.12.2018 11:53



Titulní obrázek k filmu Ghetto Balboa od maďarsko-romského režiséra Árpáda Bogdána (FOTO: RomaTrial)

V Berlíně začne 2. ročník romského filmového festivalu AKE DIKHEA?. Pořadatelé dnes zveřejnili program. Letos budou filmy o: nových pohledech na věc, naději a překonávání bariér, schopnostech prosadit se a o silných romských ženách.

Od 6. do 10. prosince 2018 bude na druhém ročníku Romského filmového festivalu v Berlíně k vidění celkem 25 hraných, dokumentárních a krátkých filmů s mottem #Euroma4ever – Na vždy EVROMA. Filmový festival s romským názvem AKE DIKHEA? – v překladu zhruba NO VIDÍŠ? – se koná pod záštitou berlínského senátora pro kulturu a Evropu Klause Lederera. Celý festival se chápe jako obhajoba otevřené Evropy, kde jsou Romové už po staletí doma – a v níž si Romové po staletích útlaku konečně nárokují sebeurčení a plnohodnotné místo ve společnosti.

Zahajovací večer 6. prosince se světovou a německou premiérou

Festival bude zahájen 6. prosince v 18.30 hodin dvěma filmy věnujícím se z různých úhlů pohledu tématu romských boxerů, které se na první pohled zdá poněkud stereotypní. Britský režisér Charles Newland představí krátký film ZÁPAS S VLASTNÍMI KOŘENY, který bude mít na festivalu světovou premiéru. Film je portrétem zápasu mladého romského boxera se svou vlastní identitou. Následovat bude německá premiéra dokumentárního filmu GHETTO BALBOA maďarského režiséra Árpáda Bogdána. Film si klade otázku, zda může být box také prostředkem ke společenskému vzestupu a úniku z prekérního života. Oba režiséři, hlásící se aktivně ke svým romským kořenům. Své filmy představí režiséři publiku osobně.

Silné osobnosti z řad romských žen

Neděle 9. prosince bude věnována silným osobnostem z řad romských žen ve filmu. Den zahájí projekce španělského filmu LA CHANA, který je portrétem stejnojmenné legendární tanečnice flamenca. Na film naváže panelová diskuze ke stejnému tématu s berlínskou zpěvačkou a filmařkou Tayo Awosusi-Onutor, místoředitelkou Evropského romského institutu pro umění a kulturu Dr. Annou Mirga-Kruszelnickou, filmařkou a mediální pedagožkou Ursulou Schmidt a švédskou učitelkou a dcerou Katariny Taikon Angelicou Ström. Moderovat bude filmová kurátorka Gaby Babić, ředitelka „Frankfurtských ženských filmových dní Remake“.

V podvečer budou promítány dva krátké filmy mezinárodních romských režisérů STRÁNKY MÉ KNIHY a PŘIJMĚTE NÁS TAKOVÍ, JACÍ JSME, které nabízejí nekompromisní pohled zvnitřku romských komunit, a dále film VALENTINA, dojemný portrét romské dívky z makedonské romské čtvrti Shuto Orizari. Vrcholem dne bude pak promítání dokumentu TAIKON, který vypráví příběh Katariny Taikon, jedné z nejdůležitějších lidskoprávních aktivistek v Evropě 20. století. Po dokumentu bude následovat diskuze s dcerou hlavní protagonistky - Angelicou Ström.

Mezinárodní různorodost a sebe prezentace

Festival představí řadu filmů, které zobrazují heterogenitu různých romských komunit od Orientu po Okcident – Romy z tureckého města Edirne, kteří se po celé generace věnují tradičnímu sběru žab (SBĚRAČI ŽAB), tradiční osmanský svátek Romů v jedné z nejstarších romských čtvrtí v Kosovu (BAJRAKO), nebo britské Romy a Travellery, kteří se ohlížejí za padesáti lety svého boje za lidská práva (HLEDÁNÍ TRAVELLERŮ). „Náš festival je jako luxusní bonboniéra plná různorodých a jedinečně zabalených příběhů, snů a představ,“ shrnuje umělecký ředitel festivalu Hamze Bytyçi.

Zvláštní pozornost věnuje festival sebe prezentaci. Festivalu se zúčastní desítky romských režisérů a režisérů, kteří své filmy představí publiku. Vzájemná setkávání a výměna zkušeností jsou tak stejně důležité jako inspirativní vhledy, vybízející k reflexi vlastních postojů a názorů, a estetický dojem. „Stejně jako loni je výběr festivalových filmů výzvou. Otevírá nám oči vůči novým perspektivám a nutí nás kriticky reflektovat naše domnělé vědomosti a přezkoumat, jestli přece jen nejsou anticiganistické. ‚Takhle jsem to ještě neviděl,‘ tak by zněla moje upřímná odpověď na název festivalu AKE DIKHEA? NO VIDÍŠ?,“ dodává Klaus Lederer, patron festivalu.

Kompletní program a další informace jsou dostupné na www.roma-filmfestival.com.

TAGESSPIEGEL CHECKPOINT



von **Lorenz Maroldt**










Bitte empfehlen Sie Checkpoint weiter



Donnerstag, 6.12.2018 | Bedeckter Himmel bei 8 °C, gegen Abend kann es regnen.

Last-Minute-Tickets für die Eröffnung von „**Ake Dikhea?**“ – oder wie der Berliner fragen würde: „**Na kiekste?**“. 2017 fand das **Festival für Roma-Filmkunst** zum ersten Mal statt, in diesem Jahr werden bis zum 10. Dezember **25 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme** im Kreuzberger Kino **Movimiento** gezeigt. Viele der FilmemacherInnen sind anwesend, um mit dem Publikum, Roma-Communities und Nicht-Roma in Dialog zu treten – so auch **heute Abend um 18.30 Uhr** bei der Weltpremiere von „**Wrestling with my roots**“ und der Deutschlandpremiere des Dokumentarfilms „**Ghetto Balboa**“. Kottbusser Damm 22 (U-Bhf Schönleinstraße), **Tickets** kosten **8 Euro**.

07.12.18, berlin030 (Startseite)

Stadtleben Kulturtipps Musik Konzerttipps Partytipps Podcast       VICE 

[O30]
SEIT 1984



AKTUELLES



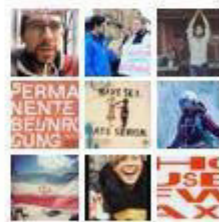
FILM / FILMFESTIVAL / STADTLEBEN

Spielt euch nicht in den Vordergrund, Männer! | Furora Film Festival

Männer dominieren alle Bereiche. Des Lebens. Die Filmbranche kann davon einen ganzen Soundtrack singen. Feminismus hilft und in Kombination mit einem Festival kann das dem Patriarchat etwas entgegensetzen. Das Furora Film Festival für... [Keep Reading](#)



[O30] @ INSTAGRAM



Folge uns!

HEUTE [O30] WIRTSCHAFT



Vergrößerung

Stadtleben Kulturtipps Musik Konzerttipps Partytipps Podcast       VICE 

[O3O]
S E I T 1 9 9 4



07.12.18, berlin030 (Beitrag)

<https://berlin030.de/voll-auf-die-zwoelf-ring-frei-film-ab-roma-filmfestival/>

Stadtleben Kulturtipps Musik Konzerttipps Partytipps Podcast



[O30]
SEIT 1994



Voll auf die Zwölf! Foto: © Promo

Voll auf die Zwölf! Ring frei, Film ab | Roma Filmfestival

in Filmfestival/Stadtleben

Gerade läuft das Roma-Filmfestival. Das ganze Wochenende und zwar im Kino Movimento. Ein kleines, aber feines Festival mit einem schön kuriierten Programm. Es geht um Dialog und Verständnis.

Vor einem Jahr ging es noch um Klischees und Vorurteile. Also die der Zuschauer gegenüber der Roma-Kultur, die in sich eine große Vielfalt trägt. 2017 war die Premiere des Roma-Filmfestivals. Nun startet die zweite Edition des kleinen, aber liebevoll konzipierten Festivals und zwar im Kino Moviementro am Cottbusser Damm. Klingt nach einer feinen Sache. In diesem Jahr geht es um neue Perspektive und Selbstbehauptung. Fernab der Stereotypen. Unter dem Motto #Euroma4ever werden vom 6.-10. Dezember mehr als 20 Spiel-, Dokumentar-, und Kurzfilme gezeigt. Die Veranstalter wollen sich für ein offenes Europa einsetzen, in dem Roma seit Jahrhunderten zu Hause sind und einen gleichwertigen Platz in der Gesellschaft beanspruchen. Auf Augenhöhe mit allen anderen Kulturen. Die deutsche Vergangenheit hat leider auf schreckliche Art gezeigt, dass das nicht immer selbstverständlich war.



Augen auf und durch. Foto: © Promo

Outside the box(er)

Das Festival startet mit zwei Filmen, die beide das Thema "Boxen" haben. Der Film "Ghetto Balboa" ist eine Deutschlandpremiere. Der Dokumentarfilm ist das Werk des ungarischen Regisseurs Árpád Bogdán. Darin geht er der Frage nach, ob der Boxsport ein Vehikel für den Aufstieg und das Entkommen aus einem prekären Leben sein kann. Die zweite Premiere ist der Kurzfilm "Wrestling with my roots" vom britischen Regisseur Charles Newland. Der porträtiert den Kampf eines Boxers um die eigene Identität. Der Kurzfilm feiert auf dem Festival seine Weltpremiere. Beide Regisseure stellen ihre Filme persönlich dem Publikum vor.



Frauen zeigen die Welt

2018 stehen die Roma-Frauen im Fokus: Neben Kurzfilmen von Roma-Regisseurinnen und einer Podiumsdiskussion über die legendäre Flamenco Tänzerin La Chana, ist ein Höhepunkt der Dokumentarfilm "Taikon". Die Regisseure Lawen Mohtadi & Gellert Tamas erzählen die Geschichte von Katarina Taikon, einer der wichtigsten Menschenrechtsaktivistinnen im Europa des 20. Jahrhunderts. Im Anschluss findet ein Gespräch mit Taikons Tochter Angelica Ström statt. Übrigens, bevor wir es vergessen: Das Motto des Festival lautet Ake Dikhea. Das heißt auf deutsch "Siehst du?" Wer sehen will, muss hingehen. Zum Roma-Festival. Hier geht es zum Tipp.

Roma-Filmfestival "Ake Dikhea"

6.-10. Dezember

im Moviemento

Kottbusser Damm 22

10967 Berlin

[Mehr Infos gibt es hier.](#)

Foto: © Promo

07.12.18, berlin030 (Kulturtipp)

<https://berlin030.de/tipp/roma-filmfestival-2018-ake-dikhea-kino-movimento/>

Stadtleben Kulturtipps Musik Konzerttipps Partytipps Podcast



« Alle Veranstaltungen

Roma Filmfestival 2018: “Ake Dikhea” | Kino Movimento

Dezember 6 - Dezember 10

« Concrete BLN | Cassiopeia

Klimawandel Doku: “Climate Warriors” | Babylon
Kino »



Ein kleines, aber feines Festival mit einem schön kursierten Programm. Es geht um Dialog und Verständnis zwischen Kulturen. Vor einem Jahr ging es noch um Klischees und Vorurteile. Die der Zuschauer gegenüber der Roma-Kultur. 2017 war die Premiere des **Roma-Filmfestivals**. Nun startet die zweite Edition des kleinen, aber liebevoll konzipierten Festivals und zwar im Kino Moviemento am Kottbusser Damm. Unter dem Motto #Euroma4ever werden vom 6.-10. Dezember mehr als 20 Spiel-, Dokumentar-, und Kurzfilme gezeigt. Die Veranstalter wollen sich für ein offenes Europa einsetzen, in dem Roma seit Jahrhunderten zu Hause sind und einen gleichwertigen Platz in der Gesellschaft beanspruchen. Also hin zum Filmfestival. Das ganze Wochenende und zwar im im Kino Moviemento.

Mehr Infos in unserem Beitrag.

Foto: © Promo

+ ZU GOOGLE KALENDER HINZUFÜGEN

+ EXPORTIERE ICAL

Details

Beginn:
Dezember 6

Ende:
Dezember 10

Veranstaltungskategorien:
Festival, Film, Kulturtipps

Veranstaltungsort

Moviemento Kino

Kottbusser Damm 22

Berlin, Berlin 10967

Deutschland + Google Karte

Pressespiegel
- Ake-Dikhea? 2018 -
Gewinnerfilm GHETTO BALBOA
-- 13.12.2018 --

((((NOISE)))

FILM PR



Online

- 11.12. **Blikk.hu**, Beitrag zum Gewinnerfilm GHETTO BALBOA
<http://www.blikk.hu/sztarvilag/filmklick/magyar-dokumentumfilm-fodij-berlin/xl1lc4y>
- 11.12. **Fidelio.hu**, Beitrag zum Gewinnerfilm GHETTO BALBOA
<https://fidelio.hu/vizual/romakkal-foglalkozo-magyar-dokumentumfilm-lett-a-legjobb-berlinben-141451.html>
- 11.12. **Film.hu**, Beitrag zum Gewinnerfilm GHETTO BALBOA
<https://magyar.film.hu/filmhu/hir/getto-balboa-berlinben-nyert.html>
- 11.12. **Filmszakadas**, Beitrag zum Gewinnerfilm GHETTO BALBOA
<https://filmszakadas.blogstar.hu/2018/12/11/magyar-dokumentumfilm-nyert-fodijat-berlinben/66173/>
- 11.12. **Magyar Film Akademia**, Beitrag zum Gewinnerfilm GHETTO BALBOA
<http://www.magyarfilmakademia.hu/hu/cikk/magyar-dokumentumfilm-nyert-f%C5%91d%C3%ADjat-a-berlini-romani-filmfesztiv%C3%A1lon>
- 11.12. **Magyar Online**, Beitrag zum Gewinnerfilm GHETTO BALBOA
<http://www.mon.hu/magyar-dokumentumfilm-nyert-fodijat-a-berlini-romani-filmfesztivalon/4078140>
- 11.12. **Movie.hu**, Beitrag zum Gewinnerfilm GHETTO BALBOA

<http://www.movie.hu/2018/12/11/magyar-dokumentumfilm-nyert-fodijat-berlinben/109961/>

- 12.12. **Filmtett.ro**, Beitrag zum Gewinnerfilm GHETTO BALBOA
<http://www.filmtett.ro/hirek/berlinben-nyert-fodijat-a-getto-balboa/>
- 12.12. **Muvesz Vilag.hu**, Beitrag zum Gewinnerfilm GHETTO BALBOA
<http://www.muvesz-vilag.hu/film/hirek/33073>

Hihetetlen siker: magyar dokumentumfilm nyert fődíjat a berlini romani filmfesztiválon

 blikk.hu/sztarvilag/filmklick/magyar-dokumentumfilm-fodij-berlin/xl1lc4y

2018. december 11.

Blikk-információ

[Sztárvilág](#) » [Filmklick](#) » Hihetetlen siker: magyar dokumentumfilm nyert fődíjat a berlini romani filmfesztiválon

Blikk

2018. dec. 11. 15:45



Bogdán Árpád Gettó Balboa című dokumentumfilmje nyerte a berlini Romani Filmek Fesztiválja fődíját

Bogdán Árpád Gettó Balboa című dokumentumfilmje nyerte a berlini Ake Dikhea? - Romani Filmek Fesztiválja fődíját - közölték az alkotók az MTI-vel kedden.

A hétfőn zárult fesztivál nemzetközi zsűrijének indoklása szerint az alkotás a romákat nem áldozatként, hanem az álmaikért tenni képes emberekként mutatja be. A zsűri méltatta Bordás Róbert operatőri munkáját is - írja közlemény.

A Gettó Balboa a Genezis című játékfilmjével több fesztiválsikert is maga mögött tudó Bogdán Árpád első egészestés dokumentumfilmes munkája, amely a józsefvárosi gyerekeket felkaroló, börtönviselt, később megtért edző, Misi és a világbajnoki címre törő, tehetséges, de nehéz szociális körülmények közül érkező fiatal bokszoló, Zoli életéről, kettejük kapcsolatáról szól.

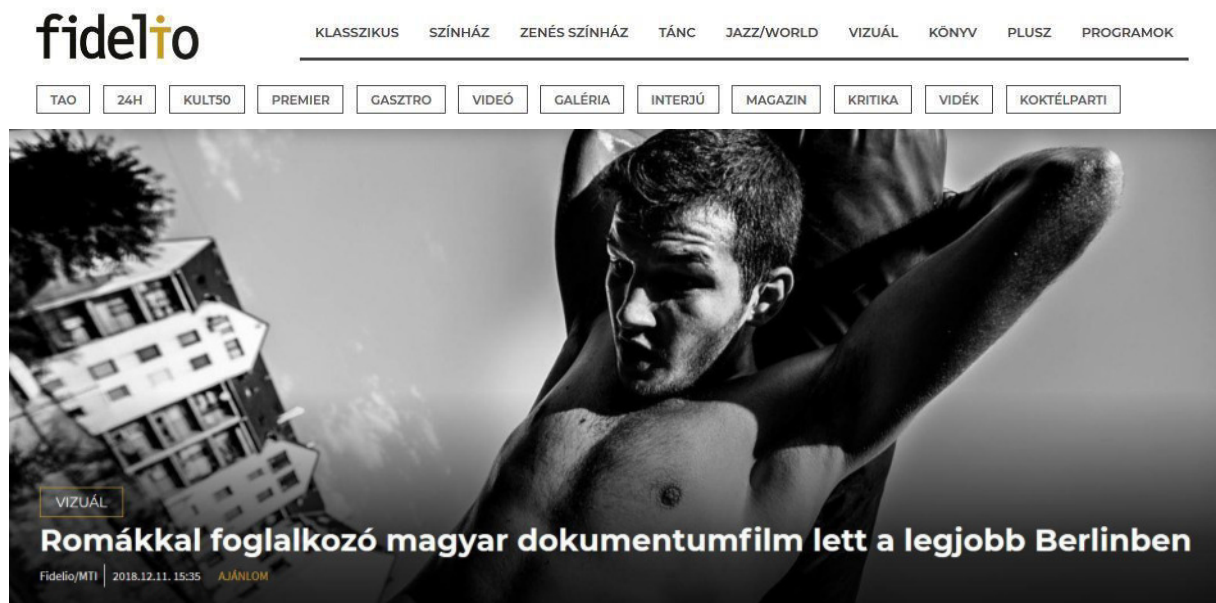
Az alkotás az iamnewhere, a SpeakEasy Project és a Focusfox Stúdió koprodukciójában készült Ponczók Attila és Csányi Dávid eredeti ötlete alapján. Premierje a Szarajevói Filmfesztiválon volt, azóta több nemzetközi filmfesztivál programjában szerepelt.

A dokumentumfilm a budapesti nyolcadik kerületi roma közösség különleges erőfeszítése nyomán jöhetett létre, majd több év fejlesztés után elnyerte a Magyar Média Mecenatúra Program támogatását. Magyarországi premierje a jövő évi Budapesti Nemzetközi Dokumentumfilm Fesztiválon lesz - olvasható a közleményben.

(MTI)

(Forrás: MTI)

<https://fidelio.hu/vizual/romakkal-foglalkozo-magyar-dokumentumfilm-lett-a-legjobb-berlinben-141451.html>



Bogdán Árpád *Gettó Balboa* című alkotása az Ake Dikhea? - Romani Filmek Fesztiválján nyerte el a fődíjat.

A *Gettó Balboa* a *Genesis* című játékfilmjével több fesztiválsikert is maga mögött tudó Bogdán Árpád első egészestés dokumentumfilmese munkája, amely a józsefvárosi gyerekeket felkaroló, börtönviselt, később megtért edző, Misi és a világbajnoki címre törő, tehetséges, de nehéz szociális körülmények közül érkező fiatal bokszoló, Zoli életéről, kettejük kapcsolatáról szól.

A hétfőn zárult berlini fesztivál nemzetközi zsűrijének indoklása szerint az alkotás a romákat nem áldozatként, hanem az álmaikért tenni képes emberekként mutatja be. A zsűri méltatta Bordás Róbert operatőri munkáját is.

A film Magyarországi premierje a jövő évi Budapesti Nemzetközi Dokumentumfilm Fesztiválon lesz.



Az alkotás az iamnewhere, a SpeakEasy Project és a Focusfox Stúdió koprodukciójában készült Ponczók Attila és Csányi Dávid eredeti ötlete alapján. Premierje a Szarajevói Filmfesztiválon volt, azóta több nemzetközi filmfesztivál programjában szerepelt.

A dokumentumfilm a budapesti nyolcadik kerületi roma közösség különleges erőfeszítése nyomán jöhetett létre, majd több év fejlesztés után elnyerte a Magyar Média Mecenatúra Program támogatását.

Fejléckép: FilmFreeway

[hír](#) [Gettó Balboa](#) [dokumentumfilm](#) [bogdán árpád](#)

[Ajánlom](#) [Email](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [Tumblr](#) [Google+](#) [WhatsApp](#)

Gettó Balboa fődíjat nyert Berlinben

 magyar.film.hu/filmhu/hir/getto-balboa-berlinben-nyert.html

2018. 12. 11. filmhu

A film közelebb viheti a nézőket álmaik megvalósításához



Bogdán Árpád Gettó Balboa című dokumentumfilmje nyerte a december 11-én véget ért Ake Dikhea? – Festival of Romani Film in Berlin fődíját. A Genezis című – a januári Berlinálén debütáló – játékfilmjével idén már több fesztiválsikert is maga mögött tudó rendező első egészestés dokumentumfilmes munkája az iamnewhere, a SpeakEasy Project és a Focusfox Stúdió koprodukciójában készült Ponczók Attila és Csányi Dávid eredeti ötlete alapján. A Gettó Balboa premierje a Szarajevói Filmfesztiválon volt idén augusztusban, azóta több nemzetközi filmfesztivál programjában szerepelt.

Kapcsolódó anyagok

[Fődíjat nyert Németországban a Genezis](#)

[Lehozta az égről Valencia Holdját a Genezis](#)

[A berlini romafilmfesztivál](#) nemzetközi zsűrije kiemelte, hogy örömükre szolgált, hogy egy olyan alkotást díjazhattak, amelyben a romákat nem áldozatként, hanem az álmaikért tenni képes emberekként mutatják be, illetve méltatták Bordás Róbert operatőri munkáját is.

Bogdán Árpád köszönőbeszédében reményét fejezte ki, hogy filmje közelebb viszi a roma közösséget és minden nézőjét álmaik megvalósításához.



Bogdán Árpád a berlini romafilmfesztiválon

Gettó Balboa fókuszában a józsefvárosi gyerekeket felkaroló, börtönviselt, később megtért edző, Misi, és a világbajnoki címre törő, tehetséges, de nehéz szociális körülmények közül érkező fiatal bokszoló, Zoli élete, és kettőjük kapcsolata áll. A *Gettó Balboa* a budapesti nyolcadik kerületi roma közösség különleges erőfeszítése nyomán jöhetett létre, majd több év fejlesztés után a Magyar Média Mecenatúra program jóvoltából vált finanszírozhatóvá.

A *Gettó Balboa* magyarországi premiere a jövő évi Budapesti Nemzetközi Dokumentumfilmfesztiválon lesz.

Magyar dokumentumfilm nyert fődíjat Berlinben

 filmszakadas.blogstar.hu/2018/12/11/magyar-dokumentumfilm-nyert-fodijat-berlinben/66173

Filmszakadás

Itt jár sz: Főoldal » Magyar dokumentumfilm nyert fődíjat Berlinben
2018.12.11.

Filmszakadás



Bogdán Árpád *Gettó Balboa* című dokumentumfilmje nyerte a berlini Ake Dikhea? - Romani Filmek Fesztiválja fődíját.

A hétfőn zárult fesztivál nemzetközi zsűrijének indoklása szerint **az alkotás a romákat nem áldozatként, hanem az álmaikért tenni képes emberekként mutatja be.** A zsűri méltatta **Bordás Róbert** operatőri munkáját is - derült ki az alkotók keddi közleményéből.

A *Gettó Balboa* a *Genezis* című játékfilmjével több fesztiválsikert is maga mögött tudó Bogdán Árpád első egészestés dokumentumfilmes munkája, amely a józsefvárosi gyerekeket felkaroló, börtönviselt, később megtért edző, Misi és a világbajnoki címre törő, tehetséges, de nehéz szociális körülmények közül érkező fiatal bokszer, Zoli életéről, kettejük kapcsolatáról szól.



Bogdán Árpád a berlini romafilmfesztiválon

Az alkotás az iamnewhere, a SpeakEasy Project és a Focusfox Stúdió koprodukciójában készült Ponczók Attila és Csányi Dávid eredeti ötlete alapján. Premierje a Szarajevói Filmfesztiválon volt, azóta több nemzetközi filmfesztivál programjában szerepelt.

A dokumentumfilm a budapesti nyolcadik kerületi roma közösség különleges erőfeszítése nyomán jöhetett létre, majd több év fejlesztés után elnyerte a Magyar Média Mecenatúra Program támogatását.



<https://youtu.be/W2ezfaufN7k>

Magyarországi premierje a jövő évi Budapesti Nemzetközi Dokumentumfilm Fesztiválon lesz.

(Fotók: magyar.film.hu)

Magyar dokumentumfilm nyert fődíjat a berlini romani filmfesztiválon



Bogdán Árpád Gettó Balboa című dokumentumfilmje nyerte a berlini Ake Dikhea? - Romani Filmek Fesztiválja fődíját - közölték az alkotók az MTI-vel kedden.

A hétfőn zárult fesztivál nemzetközi zsűrijének indoklása szerint az alkotás a romákat nem áldozatként, hanem az álmaikért tenni képes emberekként mutatja be. A zsűri méltatta Bordás Róbert operatőri munkáját is - írja közlemény.

A Gettó Balboa a Genezis című játékfilmjével több fesztiválsikert is maga mögött tudó Bogdán Árpád első egészestés dokumentumfilmje munkája, amely a józsefvárosi gyerekeket felkaroló, börtönviselt, később megtért edző, Misi és a világbajnoki címre törő, tehetséges, de nehéz szociális körülmények közül érkező fiatal bokszoló, Zoli életéről, kettejük kapcsolatáról szól.

Az alkotás az iamnewhere, a SpeakEasy Project és a Focusfox Stúdió koprodukciójában készült Ponczók Attila és Csányi Dávid eredeti ötlete alapján. Premierje a Szarajevói Filmfesztiválon volt, azóta több nemzetközi filmfesztivál programjában szerepelt.

A dokumentumfilm a budapesti nyolcadik kerületi roma közösség különleges erőfeszítése nyomán jöhetett létre, majd több év fejlesztés után elnyerte a Magyar Média Mecenatúra Program támogatását. Magyarországi premierje a jövő évi Budapesti Nemzetközi Dokumentumfilm Fesztiválon lesz - olvasható a közleményben.

Magyar dokumentumfilm nyert fődíjat a berlini romani filmfesztiválon

 mon.hu/magyar-dokumentumfilm-nyert-fodijat-a-berlini-romani-filmfesztivalon/4078140



A hétfőn zárult fesztivál nemzetközi zsűrijének indoklása szerint az alkotás a romákat nem áldozatként, hanem az álmaikért tenni képes emberekként mutatja be. A zsűri méltatta Bordás Róbert operatőri munkáját is – írja közlemény.

A Gettó Balboa a Genezis című játékfilmjével több fesztiválsikert is maga mögött tudó Bogdán Árpád első egészestés dokumentumfilmese munkája, amely a józsefvárosi gyerekeket felkaroló, börtönviselt, később megtért edző, Misi és a világbajnoki címre törő, tehetséges, de nehéz szociális körülmények közül érkező fiatal bokszoló, Zoli életéről, kettejük kapcsolatáról szól.

Az alkotás az iamnewhere, a SpeakEasy Project és a Focusfox Stúdió koprodukciójában készült Ponczók Attila és Csányi Dávid eredeti ötlete alapján. Premierje a Szarajevói Filmfesztiválon volt, azóta több nemzetközi filmfesztivál programjában szerepelt.

A dokumentumfilm a budapesti nyolcadik kerületi roma közösség különleges erőfeszítése nyomán jöhetett létre, majd több év fejlesztés után elnyerte a Magyar Média Mecenatúra Program támogatását. Magyarországi premierje a jövő évi Budapesti Nemzetközi Dokumentumfilm Fesztiválon lesz – olvasható a közleményben.

– MTI –

[VISSZA A KEZDŐOLDALRA](#)

Magyar dokumentumfilm nyert fődíjat Berlinben

Hírek

| movie.hu | 2018.12.11. 20:25

Bogdán Árpád *Gettó Balboa* című dokumentumfilmje nyerte a berlini Ake Dikhea? - Romani Filmek Fesztiválja fődíját.

A hétfőn zárult fesztivál nemzetközi zsűrijének indoklása szerint az alkotás a romákat nem áldozatként, hanem az álmaikért tenni képes emberekként mutatja be. A zsűri méltatta Bordás Róbert operatőri munkáját is - derült ki az alkotók keddi közleményéből.

A *Gettó Balboa* a *Genezis* című játékfilmjével több fesztiválsikert is maga mögött tudó Bogdán Árpád első egészestés dokumentumfilmje, amely a józsefvárosi gyerekeket felkaroló, börtönviselt, később megtért edző, Misi és a világbajnoki címre törő, tehetséges, de nehéz szociális körülmények közül érkező fiatal bokszoló, Zoli életéről, kettejük kapcsolatáról szól.



Bogdán Árpád a berlini romafilmfesztiválon

Az alkotás az iamnewhere, a SpeakEasy Project és a Focusfox Stúdió koprodukciójában készült Ponczók Attila és Csányi Dávid eredeti ötlete alapján. Premierje a Szarajevói Filmfesztiválon volt, azóta több nemzetközi filmfesztivál programjában szerepelt.

A dokumentumfilm a budapesti nyolcadik kerületi roma közösség különleges erőfeszítése nyomán jöhetett létre, majd több év fejlesztés után elnyerte a Magyar Média Mecenatúra Program támogatását.



<https://youtu.be/W2ezfaufN7k>

Magyarországi premierje a jövő évi Budapesti Nemzetközi Dokumentumfilm Fesztiválon lesz.

(Fotók: magyar.film.hu)

Ha tetszett, oszd meg:

Berlinben nyert fődíjat a Gettó Balboa

 filmtett.ro/hirek/berlinben-nyert-fodijat-a-getto-balboa



Bogdán Árpád *Gettó Balboa* című dokumentumfilmje nyerte a december 11-én véget ért Ake Dikhea? – Festival of Romani Film in Berlin fődíját.

A rendező, akivel Kolozsváron is bemutatott *Genezis* című játékfilmje kapcsán készítettünk [interjút](#), első egészestés dokumentumfilmjét, a *Gettó Balboát* a Szarajevói Filmfesztiválon mutatta be augusztusban, az alkotás azóta több nemzetközi filmfesztivál programjában szerepelt.

A [berlini romafilmfesztivál](#) nemzetközi zsűrije kiemelte, hogy örömeikre szolgált, hogy olyan alkotást díjazhattak, amelyben a romákat nem áldozatként, hanem az álmaikért tenni képes emberekként mutatják be, illetve méltatták Bordás Róbert operatőri munkáját is, [írja](#) a díjról tudósító magyar.film.hu.



A *Gettó Balboa* az iamnewhere, a SpeakEasy Project és a Focusfox Stúdió koprodukciójában készült Ponczók Attila és Csányi Dávid eredeti ötlete alapján. A film a józsefvárosi gyerekeket felkaroló, börtönviselt, később megtért edző, Misi, és a világbajnoki címre törő, tehetséges, de nehéz szociális körülmények közül érkező fiatal bokszoló, Zoli kapcsolatáról szól.

A film magyarországi premiere a 2019-es Budapesti Nemzetközi Dokumentumfilmfesztiválon lesz.



Címkék Kárpát-medencebogdán árpádmagyar filmberlindíjdokumentumfilmgettó balboa



Magyar dokumentumfilm nyert fődíjat a berlini romani filmfesztiválon

Dátum: 2018. december 12., szerda, 9:08

Bogdán Árpád Gettó Balboa című dokumentumfilmje nyerte a berlini Ake Dikhea? - Romani Filmek Fesztiválja fődíját - közölték az alkotók az MTI-vel kedden.

A hétfőn zárult fesztivál nemzetközi zsűrijének indoklása szerint az alkotás a romákat nem áldozatként, hanem az álmaikért tenni képes emberekként mutatja be. A zsűri méltatta Bordás Róbert operatőri munkáját is - írja közlemény.

A Gettó Balboa a Genezis című játékfilmjével több fesztiválsikert is maga mögött tudó Bogdán Árpád első egészestés dokumentumfilmes munkája, amely a józsefvárosi gyerekeket felkaroló, börtönviselt, később megtért edző, Misi és a világbajnoki címre törő, tehetséges, de nehéz szociális körülmények közül érkező fiatal bokszoló, Zoli életéről, kettejük kapcsolatáról szól.

Az alkotás az iamnewhere, a SpeakEasy Project és a Focusfox Stúdió koprodukciójában készült Ponczók Attila és Csányi Dávid eredeti ötlete alapján. Premierje a Szarajevói Filmfesztiválon volt, azóta több nemzetközi filmfesztivál programjában szerepelt.

A dokumentumfilm a budapesti nyolcadik kerületi roma közösség különleges erőfeszítése nyomán jöhetett létre, majd több év fejlesztés után elnyerte a Magyar Média Mecenatúra Program támogatását. Magyarországi premierje a jövő évi Budapesti Nemzetközi Dokumentumfilm Fesztiválon lesz - olvasható a közleményben.

(MTI)

Hozzászólás

Hozzászólások